Begugepreis: 14 60 Bfg. frei ins Dans gedrockt, durch die Pol rogen vierteljährlich URC. 1.50 epri. Bestellaelb. Der "General-Angeiger" erifeint taglid Abenba. Sountage in juel Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon. Anichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Greibeilagen: Blesfabruer Binierhaltungs-Matt. - Der Janbwirth. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommerr in Wiesbeden

Mr. 39.

Freitag, ben 16. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Lord Roberts und Jord Kitchener auf einer Julpektion.



Die Waarenhausfleuer in Preugen.

Rachbem bom Landtage bes Ronigreiches Babern bereits ein Gefehentwurf über bie Besteuerung ber Baarenhaufer angenommen R ift nun auch ber preußischen Lanbesvertretung befanntlich eine begligliche Borlage jugegangen. Bielleicht wird fie nicht gerabe in berjenigen Form angenommen, in welcher fie im Lanblage eingebracht und es find in ber That noch viele Menberungen wünschenswerth, eber bag fie angenommen werben wirb, tann nach ber bisherigen haltung ber großen Dehrheit bes herrenhaufes, wie bes 216gerbnetenhaufes feinem Zweifel unterliegen. Und Die übrigen beutiden Staaten werben folgen,

Mus Anlag bes Befannimerbens ber Borlage wirb bon ber Segnerifchen Seite behauptet, es fei Unrecht, eine folche neue Steuer unführen. Diefelben Stimmen, Die fo fagen, haben febr bestimmt tine Reichseintommenfteuer etc. jur Dedung ber Roften ber Marines borlage befürmortet. 200 ift ba ein großer Unterschieb? Wenn man große Capitalien jum Beften einer Bermehrung unferer Rriegs-Shiffe mit einer icharfen Steuer bebenten will, bann tann man fie aud gur Erhaltung eines felbfiftanbigen Mittelftanbes belaften. Denn ein ftarfer Mittelftanb ist für unfere innere Entwidelung am Enbe gerabe fo wichtig, wie eine ftarte Flotte für unfere auß Politif.

Muger biefem allgemeinen Recht gur Ginführung einer Waarenbausfteuer gibt es aber noch ein Conberrecht. Es foll gern gugegeben Derben, bag bie Inhaber biefer Geschäfte gescheibte, und noch mehr energifche, Leute find, aber ohne großes Rapital (und rudfichtelofe Energie) wurden bie Baarenhaus. Inhaber nicht fo empor gefommen fein. Mandjer ebenfo gefcheibte Mittelftanbamann bat fich- febr befcheiben muffen, weil ihm bas Rapital mangelte. Die Waarenhaufer haben mit ihren großen Gelbmitteln einen weiten Runbentreis an fich geriffen, indem fie bas Abfapgebiet bes Mittelftanbes außerorbentlich beschränften. Ift es nun nicht eine Forberung bes Rechts, eine gang felbftverftanbliche, wenn berlangt wirb, bag bon ben bem Gemerbe auferlegten Laften biejenigen bie hauptfumme tragen, welche ben hauptvortheil haben? Es war ein Unrecht, bag bem bisher nicht fo

Rach bem neuen Gefehe follen ber Baarenhaussteuer nur folche Gefchafte unterliegen, Die einen Umfag bon über einer halben Million Mart pro Jahr haben und zugleich, eine Borausbebingung, Baaren and poliftanbig bon einanber berichiebenen Branchen bertaufen. Go bat ein großes Rahrunge. und Genugmittelgefchaft, ober eine bebeutenbe Mobes, Confettions. und Bafchefirma teine Baarenbaubfteuer gu begablen, wenn fie ihren hoben Umfat nur aus ber Branche ergielt. Um bas an einem Beifpiel flar ju machen, fo würde bie Firma Rubolph Bergog, bie fich nur auf bie Betleibungs. und Ausftattungsbranche befchrantt, teine Baarenhaussteuer gablen, brend Rirmen a la Wertheim berfelben unterliegen

Die Waarenhaussteuer foll 13 Procent von einem Umfat bon 500,000 Mart ab betragen und auf 2 Procent bei einem Umfat von einer Million Mart und barilber fleigen. Das find alfo bet einer balben Million 7500 Mart pro Jahr, bei einer gangen 20,000 Mart I pro Jahr. Mancher wird bie Ziffern hoch finden, und fie find es; ein Unberer wird meinen: Mus foldem Betrage werben fich bie Waarenhausbesiger wenig machen; so viel erhält schon ein tüchtiger Schaufenfter-Decorateur an Wehalt, und bei einem einzigen Artifel, ber richtig einschlägt, wird mehr verbient, als biefe gange Conberftener ausmacht. Im Uebrigen brauchten bie Baarenbaufer nur gunftige Gelbtonjuntturen gegenüber ben Fabritanten gu benühen, und ber Musfall mare gebedt.

Die fo fagen, burften ber Bahrheit nabe tommen, gu Brunbe gehen werben bie Warrenbaufer in Folge biefer Steuer nicht. Aber man barf nicht vergeffen, bag bier bem Recht genfigt wirb, benn bie Ertroge ber Waarenhausfteuer muffen bor Muem jum Beften bes Mittelftanbs-Gewerbes verwendet werben. Ihren nachften Rechisgived, im gewerblichen Leben bie Laften nach bem Gintommen gu berifeilen, erreicht bie Baarenbausfteuer in jebem Fall, bie Bebung und Forderung bes Mittelftanbes muß noch weiteren Dagnahmen borbehalten bleiben.

Bollen wir bie Sobe ber Steuer ber Entfcheibung ber guftanbigen Autoritäten überlaffen, fo muß boch auf anbere Puntte hingewiefen werben, bie noch einer Menberung beburfen. Da finb junachft bie Gilialen! Dit biefen Unternehmungen wird namentlich in mittleren und fleineren Gtabten bon großen Centralgefchaften viel gearbeitet; Diefe Gilialgeschäfte find in fleuerlicher Begiehung auch gunftiger gestellt, wie bie nur am Orte anfaffigen. Mus bem neuen Befege geht nicht Mar berbor, was hiermit werben, wie bier die Steuerschraube gehandhabt werden foll, und boch macht biefe Angelegenheit viel aus fur bie Erreichung bes Zwedes ber Borlage. Der Wettbewerb burch Waarenhaufer und maarenhaustihnliche Gefcafte und bie ungerechte Bertheilung von Licht und Schatten im gewerblichen Leben erftredt fich nicht nur auf bie Grofftabte, bie Rlagen find in mittleren und fleineren Orten baufig noch lauter.

Der Gefegentwurf ift überhaupt gar gu febr auf großftabtifche Berhaltniffe gugefdnitten. Das zeigt bie Unfangugrenge ber Waaren. hausfteuer -- Umfat im Jahr eine balbe Million Dt. Diefer Umfat wird boch, was bie Mittelftabte betrifft, nur in wenigen erreicht, in Rleinstabten aber überhaupt nicht, und boch fann auch ein Geschäft mit einem Umfag bon unter 500,000 Mart einen ausgezeichneten Berbienft haben, auf weniger capitalfraftige Concurrenten aber einen febr ftarten Drud ausilben. Diefe Geite bes Gefetes ift jebenfalls noch recht genau gu unterfuchen, wenn bie Borloge nicht ein Großftabtgefeb bleiben foll.

Bum Schlug noch Gind: Es ift ein bofer Irrifum, wenn bie Gegner bes Gefebes behaupten, es werbe nur bom Mittelftanbegewerbe gewünscht. Biel eifriger bringen barauf bie Sausbefiger, benen bie Concurreng ber Baarenfaufer bie Ertrage ber von ihnen gu vermiethenben Geschäftslocale vermindert. Gerade in dieser Frage zeigt fich, bag mit ber Parteifcablone gar nichts auszurichten ift, in gar manden Fallen haben Thatfachen ben Beweis erbracht, bag alle fcone Parteitheorie berfliegt, wenn ber finangielle Rachtheil fich geltenb macht.

Politische Cagesübersicht.

* Wiedbaben, 15. Februar. Bergarbeiter-Musftand in Zachfen.

foloffen, in ben Musft and einzutreten. Urfprünglich hatte biefe Streitbewegung ben Bormanb, bag man ein Durchfreugen bes Bergarbeiterausftanbes in Bohmen berbinbern muffe, ba bie fachfifchen Gruben ben Rohlenerport nach bort fortfehten. Späierbin murbe

Drum prufe wer fich ewig bindet! Dem Leben nachergablt bon 3. Barber (Wien).

(Schlug.)

Deines Mannes Gefchaft ging rudwarts; er wurde launifch, beffimmt, und ale ich ibn auf Unrathen meiner Bruber bat, mein tingebrachtes Bermogen ficher ju ftellen, fogar gornig und beetbigenb. Er miffe, fogte er, mas er ju thun habe und werbe bon mir feine Ginmifchung bulben. Mis ich ihn ernfihaft an feine Pflicht erinnerte, ihn bat, als Familienvater gu benten, nicht Alles aufs Spiel gu feben, machte er mir eine Scene, die mir bas Stat erftarren lieg. Damale mar es vielleicht eine unbergeibliche Schache bon mir, bag ich nachgab, benn betartige Auftritte wieberwiten fich nur gu oft.

Der Ronturs brach aus, wie ich borbergefeben: als ich im Dadenbett lag, famen Gerichtsbiener bis in mein Bimmer, um Mles unter Siegel gu legen; o Gott mas habe ich gelitten!

Rachbem ber Ronfurs beenbet war, nahm er eine Stellung in Camburg an; ich vertaufte mein Mobilar und folgte. Bertrauens. all übergab ich ihm ben Erlos besfelben - nach wenigen Wochen bat nicht mehr borbanben; er hatte alte Schulben begabit und wies barauf an, mir Gelb bon meinen Brubern, gur Bestreitung bes Dabhalts tommen gu laffen. Dit feiner Stellung mar es fehr illus tild; er hatte tein Figum und verbiente monafelang nichts; als stiblich fogar meinen Schmud verfeht hatte und ihm Borftellungen Andte, baf er nun enblich an eine fefte Stellung benten moge, wurde befrig, gertrummerte, mas er in ber Ctube fanb, wollte mich miganbeln, brobte wieber mit Trennung, in bie ich benn auch enblich

einwilligte. Er überfiebelte in ein anbere Wohnung, mich mit ben brei Rinbern ohne Exifteng in einer fremben Stabt allein laffenb!

Du magft benten, was ich empfanb. Dies ber Lohn fur meine unausgefeste Aufopferung! 3ch weinte Tag und Racht, verwünschte mein Loos und hatte gerne biefem elenben Leben ein Enbe gemacht, wenn nicht bie Pflicht, fur meine Rinber leben gu muffen, mich aufrecht erhalten hatte.

Bermogenslos, getäufcht in allen meinen Soffnungen, gebrochen an Rorper und Beift fehrte ich bor gwei Jahren nach Bien gurud. Meine fruberen Befannten meibenb, war ich bollftanbig auf mich allein angewiesen. Wie ich bamals nicht ber Bergweiffung nabe fam, ift mir beute ein Rothfel. Wohl felten mar eine Frau lebhafter bon bem Bunfche, ein gludliche Bauslichteit gu führen, befeelt, als ich: felten ift eine Frau bitterer enttäuscht worben. 3ch fagte mir, baß ich ibn vergeffen wolle, muffe - ich tonnte es nicht; weinenb ftanb ich auf, weinend legte ich mich nieber, um bie Racht gu burchmachen und ben neuen Jag mit neuen Qualen gu beginnen.

Damals, in ber Beit meiner größten Soffnungelofigtelt begegnete ich unferem alten Freunde Emil Runge; Du weißt, - wir follten einft ein Baar werben; obgleich ich ihn aufrichtig icatte, tonnte ich mich bamals boch nicht entschließen, ihm angehören gu wollen.

Er war unvermählt geblieben und fuchte bie alte Freunbicaft au erneuern. Willft Du es mir verargen, wenn ich im Umgang mit biefem eblen Menfchen, ber fortan fein anberes Streben fannte, ale mich meinem Ungliid gu entreifen, nach und nach wieber auflebte? Er berftand mich und ich hatte Mitleid mit feiner Aufmertfamteit, feinem burch meine Weigerung fo entfagungereichen Leben. Er nahm fich meiner Rinber an, machte mit ihnen Musfluge, forgte für ihre geiftige Ameaung - und wurde ihnen ein zweiter Bater.

3ch weiß, Die bofe Welt befrittelt unfer Berhaltnig, boch ich habe fo viel erbufbet, bag ich egoiftifch genug bin, bas fpate Blud, bas mir bie Freundichaft eines eblen Menichen bereitet, nicht bon mir weifen gu wollen. Emil verfteht mich, lebt und bentt nur für mich, und - obwohl wir uns taglich nur ein Stunde feben, bin ich gliid. lich in bem Bewußtfein, in Diefer Beit eine gemuthebolle Musfprache gu finben, ein Berftanbniß fur meine Buniche und Beftrebungen, bie ich leiber bei meinem fruberen Batten nie anbahnen tonnte."

Dir fcmebte eine Frage auf ber Bunge, bie fie gu erwarien fdien, benn fie fuhr nach einer Paufe fort:

Um allem Gerebe ein Enbe gu machen, ware es vielleicht bas Richtigfte, wir gingen noch jest bie Bereinigung ein, bie ich leiber bamals bon mir gewiefen - boch ich muß ben Ramen Banbelt tragen, ba mein Mann in feine Scheibung willigt."

"Aber er bat Dich boswillig verlaffen und forgt weber für Deinen, noch Deiner Rinber Unterhalt?" entgegnete ich befrembet.

Dies ware wohl ein Scheibungagrund, boch Du weißt, bie Angben geboren bem Bater! Ergwinge ich bie Scheibung, fo tann er erzwingen, bag ich ibm bie brei Rinber geben muß, und Ileber wurde ich mein Berg in Stude reigen, als mich bon meinen Rleinen trennen, um fie biefem Bater gu geben!"

"3ch verftebe Dich!" entgegnete ich: "Dir bleibt nur bie Bahl, Dich über bie Borurtheile ber Welt hinweggufegen, ober gang auf Glüdfeligfeit gu bergichten."

"Saft Du," fragte fie mich, ftatt aller Entgegnung, "Dumas Roman: "Töbte fiel" gelefen?"

3d bejahte. "Erfennft Du", fubr fie fort, "bie Ungerechtigtelt biefes Mortes, bas ein Mann bon ber Bebeutung Dumas nicht in bie Welt hinaus-

ber Schwerpuntt auf eine Reibe bon Lobn- und Arbeitsgeitforberungen gelegt, bie burch ihre bbbe unannehmbar maren. Rachbem es ein paar Tage ben Unichein hatte, bag bie Befonnenbeit ber Arbeiter obflegen wurde, ift bie Ginmuthigfeit bes Befchluffes um fo überrafdenber. Der nächfte Schritt ift felbftberftanblich, bag bie beutiden Rohlenreviere ber burch ben Rohlenmangel betroffenen Induftrie gu Sulfe tommen, indem fie anderfeits an ber Uebernahme ausländifcher Muftrage vorläufig abfeben. Cobann muß beigeiten Borforge getroffen werben, bag nicht etwa Streits großen Umfangs in Deutschland ausbrechen. Gin Riefenftreit ber Berge erbeiler würde ber beutichen Induftrie faft unheitbare Wunben ichlagen, über Sunberttaufenbe bon Arbeitern furchtbares Glenb beraufbeschwören. Heber bie Tragmeite eines folden etwaigen Borfabes bie Bergarbeiter aufgutlaren, bebor es gu fpat ift, ete fceint febr angebracht. Musftanbe biefer Art haben auf feinerlei Sompathie ber Deffentlichtett ju rechnen, benn nirgenbe bat eine fo rafche und ausgiebige Erhöhung ber Lohne ftattgefunden in ben letten Jahren, wie in ben beutichen Bergmerten.

Im Lugauer Rohlen-Revier ift gestern ber Streif ein allgemeiner geworden. Auch auf die Gersborfer und Hoben-fteiner Gruben hat die Bewegung übergegriffen. Im Bwidaner Revier ift zur Rachtschicht nur ein gang fleiner Theil ber Bergleute eingefahren. 3m gangen übrigen fachfischen Revier ift die Gabrung unter ben Arbeitern im Steigen. Die allgemeine Situation ift als ernft gu betrachten und es fteht gu befürchten, daß die Streifbewegung in wenigen Tagen bas gange fachfifche Steinkohlenrevier ergriffen haben wird.

Minifter a. D. Berrfurth Ti

In Berlin ift geftern Morgen ber frühere preugische Minifter des Innern Berrfurth gestorben.

herrfurth, geboren am 6. Marg 1830, zeigte als Ber-waltungsbeamter hervorragende Begabung, insbesondere galt er für einen ausgezeichneten Renner bes Berficherungswefens und der Communalverwaltung; die neueren Borgange auf bem Gebiete ber Communalfteuergefetgebung find bornchmlich fein Wert. Rach Entlaffung Puttfamers wurde er am 2. Juli 1888 gu beffen Rachfolger als Minifter bes Innern ernannt. Er bertrat mit Nachbrud, aber bergeblich bas bem Reichstage im Binter 1889-90 in abgeanderter Form wieber vorgelegte Sozialiftengefet und wibmete bann feine Rraft bor allem bem Zufiandefommen einer neuen Candgemeindeordnung, die 1891 für die fieben öftl. Provingen, 1892 für die Broving Schleswig-Solftein gum Abichluß gelangte, Gejepestraft erhielt, ibm aber bie Miggunft ber confervativ-agrarischen Richtung eintrug. Er bekampste auch die Miquel'iden Steuerreformplane, namentlich bie Grundfteuerreform, und nahm, als er nicht burchbrang, feine Entlaffung, bie ihm am 9. Auguft 1892 gewährt wurde. 3m preußischen Abgeordnetenhause, bem er 1888-93 angehörte, trat er am 22. November 1892 gegen bie Miquel'iche Reform auf.

Rene Armeeandruffung.

Bie ber "Schlef. Bolfstg." aus Berlin gemelbet wird, ift beabsichtigt, fammtliche Jager-Bataillone im beutschen Beere mit je einer Dafdinengewehr-Batterie auszuruften. Much für bie Infanterie foll Diefe Einrichtung für fpater beabsichtigt fein.

Das Bruffeler Blatt "Betit bleu" veröffentlicht einen Brivatbrief aus Bratoria, worin gemelbet wird, bag der Briege-Correspondent Lord Church ill burd Bermittelung zweier, den beften Rreifen Bratorias angehorender Damen entfloben ift. Die Untersuchung ift bereits eingeleitet worden. Derfelbe Brief bringt eine Mittheilung, wonach 2000 brittifche Truppen auf portugiesischem Gebiet am Maruta-Fluffe an ber Grenze bes Swazi-Landes eingetroffen

rufen bürfte. "Zöbtet ihn!" mochte ich forrigiren, "ber bie Frau babin bringt,, baf fie in getrennte Gebe leben muß, bag fie barauf angewiesen ift, eine anbere Liebe bem ihr anbertrauten Gatten borguziehen! Glaube mir, ich habe mit ihr gerungen mit bem Aufgebot all' meiner feelischen Sträfte — ich tonnte nicht die Ueberzeugung in mir befestigen, bag ich Unrecht thue, mir bie Freundschaft biefes eblen Mannes in meinem Unglud zu erhalten. Die Belt ift fcnell fertig mit ihrem Urtheil, wo es fich um eine allein ftebenbe, verlaffene, in ihren fugeften Bebenshoffnungen gefaufchte Frau handelt. 2Ber nimmt fich bie Dube, in Erfahrung gu bringen, wie fie bann in ihrer Berlaffenheit fchier bergweifeln wollte und bem Ertrintenben gleich, ber nach bem Strobhalm greift, um fich zu retten, in ber Theilnahme eines wohlwollenben Menichen wieber Lebenshoffnung gewann? Das nennt man bann ein "ehrenrubriges Berhaltniff", und boch fiegt bas Beburfnig nach Gludfeligfeit fo tief in ber menfchlichen Ratur begrundet, bag es mir ein geiftiger und feelifcher Morb icheinen möchte, wollte man bie Urme, bie in ungliidlicher Che genug gelitten, weiterbin berurtheilen, freubeleer burchs Beben gu geben!"

3m Rampf wieber bie Borurtheile erlahmt felbft bie ftartfte Rraft!" enigegnete ich. "Wohl fann ich verfteben, bag Du mit Deinem reichen, liebebeburftigen Bergen nach einer fo ungflidlichen Ghe weber jenem Manne, ber Dich fo ungludlich gemacht, Deine Rinber anbertrauen fannft, noch feinetwegen gang auf jebe Lebensfreube bergichten barfft; boch fage mir, wie faffen Deine hiefigen

Freunde Guer Berbalnif auf?"

"Dan freut fich", entgegnete Ellen, "Gelegenheit gu übler Rachrebe gu haben. Boblunterrichtete wollen fogar wiffen, bag Banbelt fich nur beshalb von mir getrennt habe, weil ich icon bamals intime Jugenbfreunbichaften aufrecht erhalten. Ber wird endlich einmal", fehte fie mit tiefen Seufger bingu, "ein Lange für jene ungludlichen unberftanbenen, gequalten Frauen einlegen, bie eine Trennung einem unwürdigen Bufammenleben vorziehen, weil fie bie beilige Inftitution ber Che nicht baburch herabwurbigen wollen, baf fie fich lebenslanglich einem Manne hingeben, ber fie weber verfleht noch würdigt!"

Dief bewegt trennie ich mich nach langer Beit von Ellen Banbelt. Diefe reich angelegte poetifche Ratur fcbien im Rampfe mit ben Wibermartigfeiten bes Lebens gebrochen. "Tobte fle!" ruft ber berühmte frangofifche Menschentenner, "tobte bie Frau, Die Du in noch bestebenber Che als Freundin eines Anberen fiebfi!"

3ch glaube, bie größten Pfpchologen fonnen irren; bie Inbier, bie ihre Wittmen berbrannten, berfuhren humaner als bie mobernen Moraliften, bie ber in ihrem Innenleben verwittmeten und berwaiften Frau bie Marter eines lebenbigen Tobes ober richtiger eines tobten Rebens auferlegen.

Diefelben tamen aus Dundee und befanden fich auf

General Buller fandte folgendes Telegramm aus dem Lager von Chievelen vom 14, Februar : Der General Dundonald mit 700 Mann Infanterie, einem Bataillon Jager und einer Batterie unternahm gestern eine Recognoseirung. Die Buren zeigten fich mehrere Dale, um gleich barauf wieder gu verichwinden. Bir tobteten 2 Buren. Einige Stunden fpater tehrte ber Feind gurfid und gwar in bedeutender Ungahl. Der Feind begann gu ichiegen wodurch einige unferer Leute bermundet wurden. Ginige unferer Beute merben vermißt. Unter ben Bermundeten befanden fich 5 Offiziere.

Muf das Cympathie-Telegramm für die Buren, welches bie biesjährige in Berlin gufammen getretene Generals Berfammlung bes Bunbes ber Landwirthe an ben Bertreter Transvaals Dr. Leyds richtete, ift von diesem ein Danftelegramm an Freiherrn bon Loe eingetroffen, in welchem es u. M. heißt : Diefe Theilnahme ber beutschen Landwirthe für Transvaal werde bort einen tiefen Einbrud machen. Wenn eine Sache fich folder Symphathicen erfreue wie bie ber Buren, bann fonne es nicht ichlecht um fie bestellt fein.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm: * Berlin, 15. Februar. Das Berliner Tageblatt melbet aus Bruffel: Die Riederlage ber Englander bei Rendsburg gilt bier für ebenfo fcmer, wie die Riederlage Bullers am Tugela. Das Borbringen ber Buren gegen Rendsburg berhinderte ben Blan Roberts, mit feiner gangen Streitmacht in ben Dranjeftaat einzufallen, weil burch die Riederlage des Generals Clements feine Rudzugslinie fowie die Proviantzufuhr bebroht ift. -Gin Telegramm besjelben Blattes aus London giebt bie Tragmeite ber englifden Rieberlage gu. Die Concentration ber englischen Eruppen am Modderriber foll die Bofition der Englander bei Colesberg geschmacht haben, fodaß die Englander nicht im Stande maren, den Angriffen der Buren Biderftand gu leiften. Augenblidlich fteben feinerlei englische Truppen westlich bon Ladusmith. Die Buren bebrohen die englische Rommunifation gwifchen Rapftadt und bem Modderfluffe. Mafeting wird nach einer Londoner Melbung unregelmäßig beichoffen.

Deutichland.

* Berlin, 14. Februar. Das Abgeordnetenhaus feste heute die Berathung bes Etats des Minifteriums bes Innern fort bei Titel Miniftergebalt. Derfelbe gelangte beute noch nicht gur Erledigung und wird morgen weiter berathen.

Reichstags-Herhandlungen.

148. Sinung bom 14. Februar, 1 Hhr.

Das Saus ift ich mach befett. Bundesrathstifch: Staatsfefreidr Febr. v. Thielmann,

Rolonialbireftor Dr. v. Buchta. Die Berathung bes Kolin aletats wird fortgefett, und gwar bet dem Titel "Eifen bahubauten in Oftafrila". Es handelt fich um den Ansbau der Ujambara-Kaffee-Bahn und die Borarbeiten für die

Albg. Dasbach (C.): In diesem Jahre sollen ichen 30 Millionen für die Kelonien ausgegeben werden, beren einstige Alickerstattung wan nur hoffen sann. Die Usambarabahn habe schon große Summen er-jordert, seht werden 2237 000 ML vorlangt als 2. Rate bis Koregwe, pur weiteren Bortführung bis Mambo für Boraibeiten 72 000 ERL Diese lehre Position beantrage er zu ftreichen, weil die Kassesbahn vor-Musig noch ganz unrentabel sei. Außerdem werden 100 000 ML zu Brrarbeiten sür die Centralbahn gesorbert und 20 000 ML sür eine tetegraphische Anlage. Er bitte, diese Hordenung abzulehnen. Angesichts der Millionen sür die Hotete und der Kanalvorlage müsse

die größte Sparjamfeit malten. In Dentschland liege boch bas Gelb

Direftor Dr. v. Buchta: Der Borrebner ftebe auf bem Standpunit eines ängstlichen und versichtigen Potvatmannes. Diefer Stand-

Rann man fich benn nicht in unferer reformationsluftigen Beit gu ber Sobe geiftiger Anschauung erheben, bag es eine reine Freundfcaft zwifden Mann und Beib geben fann und bag anbererfeits eine Trennung einem unwürdigen Beifammenleben borgugieben fei?

> gunft und Wiffenschaft. Refibengtheater.

Mittmod, 14. Februar, Benefig Bieste, gum erften Dal : "Das Barenfell", Comant in 3 Aften von Guftav Rabelburg.

"Berkaufe nicht bas Fell bes Baren, ehe bu bas Thier erlegt haft", bas ift bie Moral einer Quintanerfabel, bie bie "fleine Blob" auch in Frangofifch bes Raberen ausführt und begrundet. Auf Diefer Schulweisheit baut fich Rabelburg's neuer Schwant auf. Das Fell bes Baren ift bie Erbiciaft eines reichen Onfels, welche bon ben lachenben Erben ichon bei Lebzeiten bes guten Mannes vertheilt wird. Der Sauptmatador biefer auf Roften bes prafumtiben Erblaffers praffenden Sippe ift Alfred Rahlbad, ein Trobbel und Bantoffelheld, ben fich merkwürdigerweise Dar Bie ete als Benefigrolle erwählt hatte. Er hatte dankbarere Aufgaben gefunden, wenn er gewollt hatte ! Doch ba feine Wahl gerade auf den Kahlbach fiel, fo bleibt uns nichts übrig, als gu conftatiren, daß Bieste Bieste blieb und felbft ber unfagbar bloden Figur Leben verlieb. Er beimfte Lorbeer, Blumen und sonftige Angebinde in Sulle und Fille als. Dant feiner Berehrer ein und burfte fich wiederholt ber jubelnben Menge zeigen. herr Radelburg hatte vorausfichte lich nicht bor die Rampe tommen burfen, und er thut flug baran, beim nachften Schwant feinen bewährten Affocie Blumenthal wieder um Rath gu fragen.

Die Collegen und Colleginnen bes Benefigianten ftanben biefem mader gur Seite, por allem bie herren Bib. mann, Shuhmann, Rienicherf und Danuffi, ber auch erfolgreich bie Regie führte, und bie Damen Rollendt, Tillmann und Schent. Der Beifall galt auch ihrem Spiel, bas flott ineinanbergriff und bie Sohlheit ber Arbeit überfeben ließ.

punkt könne aber nicht eingenommen werden in einer großen Sade. die das deutsche Reich unternehme. Die vorjährigen Bewilligungen der Ujambaradahn seine vollig ausgebraucht sire Volomotiven, Schieuen, eine Becranlange zt. Die Fortschrung der Bahn sei nothwendig, namening zur Erzieiung einer Mentadikatt. Diese iet vorandzuischen in Folge des außerordenflichen Ausschwungs der Kassepantagen in Issanden. Es

außerordenilichen Ausschwungs der Kasserplantagen in Uzundarn. Es würze in weiten Kreisen als schwerer Schlag empfunden werden, wenn der Reichstag die Forderungen ablehnen sollte.
Abg. Richter (fr. Sd.): Das Reich, das mit dem Gelde seiner Steuerzahler wirthschafte, solle in afrikmischen Unternehmungen besonders vorsichtig sein. In Deutschland würde eine Rechn unter so ungünstigen wirthschaftlichen Berbältnissen sinarlicherseits überhaupt nicht gedant werden. Die Rentabilität deruhe auf hossungen. Die weiten Kreise, die eine Ablehnung schwerzlich empfinden würden, seine der Kolonialranzund einige opägirlanliche Intervisienten. Das Endziel aller Eisenbahndunten, auch der sog. Bentralbahn ein Erreichung der größen Sem und das seil feine keine und billige Sache. In Deutschland herriche eine Eisenward. Kodiennoth Kendienund und in Afrika eine Eisennoth, Roblennoth, Beutenoth und ba wolle mau noch in Afrika

Abg. Graf Arnim (Rp.): Der Abg. Richter stehe in der Kolonials bolitif auf einem so exponirten Bosten, daß er es sich ersparen könne, auf alle Einzelheiten seiner Rede einzugeben. (Heiterkeit.) Man suche in Ajrika nicht nur Gelderwert, sondern ideale Fiele zu erreichen. Dan ollen auch die Eisenbahnen bienen. Man bürje den Kolonien nicht die

Mittel zu ihrer Entwicklung entziehen.
Abg. Free.e (jr. Bg.): Man müsse den Kolonien die nothwendigen Mittel gewähren, man müsse aber Jehler in der Anwendung
derseiben möglichst zu dermeiben juchen. Auch er sinde die Summe der 30 Millionen groß genug, um bei weiteren Ausgaben vorsichtig zu fein. Die Ausgaben für die Ufambarabahn freben in feinem Berhaltnig gu den Erwartungen, die man bon dem Betrieb begte. Er beantrage, die

beiben Positioners an die Budgetsommission gurückzwerweisen.
Abg. Bebel (S.): Dir Usanbarabahn dene bis jest hauptschich bazu, die voruchmen Herren auf die Löwensagt zu führen. Bei die anderen Bahn handle es sich tropdem nm eine Zentralbahn größten Sils. Wan solle erst mas den Lusgang des sildalistanischen Arteges abwarten. Die Zentralbahn werde dei 1000 km Länge über 100 Killionen losten

und wenig Ausen bringen. Abg. Dasbach: Dos Centrum werde geschlossen sie den Antrag Riefter simmen auf Riketverweisung an die Kommission. Direktor v. Buchka: Durch die Eisenbahnen werde der schädliche Karauvanen-Berkehr zum Theil ausgehoben, die Karawanen seien die

Fräger der Senchen.
Graf Stolberg - Wernigerode (L.) Daß die Gegner der Kuldnialpolitik gegen diese Bahnen stimmten kinne er begreisen. Bedauerlich
bei ihm die ablehnende Haltung des Centrums. Dasselbe habe früher
einen anderen Standpunkt vertreten. Wenn man überhaupt Afrika einklüssen wolle, mühr man Eifendahnen bauen. Luch seine Fremde
stimmten für die Ueberweisung der Positionen an die Budgetlommission.
Abg. Richter (fr. Bg.) meint, das Reich habe nur die Aufgade,
die Kolvalen politisch zu ichinen. Wo wirklich eines zu hoten sei, de
let auch das beutsche Kapital bereit im Auslande Eisendahnen zu bauen.
Gerade der Eisendahnverkehr erseichtere ganz außerwebentlich die Berbindung von Seuchen.

binbung bon Senden. Abg. Dr. v. Stemens (freif. Bg.): Die Bestrebungen aller Länder sei gegenwärtig darauf gerichtet, ihre Kolonien zu einem wirthschaftlichen Ganzen zusammenzusassen. Dies sei auch für England der eigentliche Gerund zu dem jehigen stideriftantichen Ariege. Dies wirthichaftliche Noment milise man auch bei unieren Kolonien im Ange behalten. Die Bahnen seien nothwendig für die Entwicklung unserer Kolonien (Huruf des Abg. Richter: Aber Sie wollen nichts riöffren). Wenn man Kolonien habe, muffe man fie auch febensfühig erhalten.

Abg. Saffe (nl.): Seine Freunde feien mit ber Rildverwelfung diefer Titel an die Kommiffion einverftanden. Er hoffe, bag man werigstens bie telegraphische Berbinbung bewilligen werbe.

Abg. Beebel (S.): Er hoffe, daß herr d. Siemens und die hinter ihm stebenden Kapitalisen boch dem Bau der afrikanischen Bahnen ihr Inteeesse und ihr Geld zuwenden werden. Man dürse nicht anderen Leuten zureden, Gelder auszugeden, während man seibst die Taschen

Unterftonissefretar v. Richthofen legt bar, in welchem Buftand er im Jahre 1896 bas oftofrifanifche Bahmunternehmen ale Direttor ber Rolonialabtheilung übernahm. Er glaube, bab eine fübajrifanlige Tranb verfalbahn bald gebaut werben werbe.

Albg. Dr. Derfel (t.); Er konne ber wirthichaftlichen Weitpolitik des herrn von Siemens auch nicht jolgen. Warum gehen die Banquiers auf kolonialem Gebiete nicht felbst vor ?

Mbg. Dr. v. Giemens (fr.) und Dr. Dertel polemifiren noche male in Begug auf Fragen ber Landwirthichaft, worauf Die Debatte geschlossen wird.

Die beiden Titel gehen fodann an die Budgettommiffiom Madfie Sigung Donnerftag, I Uhr: Fortfepung ber beutigen Berathung. Eifenbahnetat. Antrag Mand. Ferber, bett. Errichtung beutider handelstammern im Anslande. Schluß 1/.6 Uhr.

Ans aller Welt.

Baron Molph Rothichild ift, wie icon gemelbet, im Alter bon 77 Jahren in Paris gestorben. Er lebte icon lange bon ber Welt gurudgezogen. Bor etwa biergehn Tagen befiel ibn bie Influenza und artete in eine Lungenentgunbung aus. Abolph mar ber Chef bes Reapler Saufes Rothichilb und ber intime Freund und Diener ber Ronige Ferbinand 2. und Frang 2. bon Bourbon-Anjou. Alls bie beiben Sicilien bom Ront Italien annectirt murben, ließ er fich in Baris nieber. Rue Monceau am gleichnamigen Parte zu Paris ließ er im Jahre 1868 ein prachivolles "hotel" erbauen, beffen grogartige Galons mit ben bier aufgestapelten Runftfammlungen ber Renbesbousplay ber großen Barifer und ausmartigen Welt maren. Diet traf man bie Bringen bes Roniglichen Saufes Frantreich ebenfo, mit biefenigen ber regierenben Fürstenbaufer Guropas, oft auch ben Ronig und bie Ronigin von Reapel bie bem Baron und feiner Gemablin befonberes Bohlmollen entgegenbrachten. Die Rontgin von Reapel fab man, als fich ber Baron bon ber Welt gurudgog, oft mit ihm im Bois be Boulogne gufammen. Er war ein unermublidet Bohlthater und hulbigte bem Grunbfabe, bag bie Linte nicht wiffen foll, was bie Rechte thut. Dabei machte er feinen Unterfchieb awifden ben Religionen. Gine große Ungahl von fleinen Gemeinben Grantreichs verbantt ihm ben Musbau ober bie Reftauration ibret Rirden, Die Erbauung ihrer Schulen, Ufple und Spitaler. Barifer Armen werben ben Baron Abolph nicht minber vermiffen. In feinem Saufe in ber Rue Monceau wurden taglich über 1500 France fleiner MImofen bertheilt, und im Bois be Boulogne mußte noch in letter Beit ein befonberer Ordnungsbienft von ber Polize eingerichtet werben um ihn bei feinen Spagierfahrten bor ber allgu großen Bubringlichteit ber Bettler gu ichuben bie in Saufen berbei ftromten fobald fie burch ibr "Eclaireure" in Erfahrung gebracht hatten, bağ ber Baran ausgefahren mar. Deffen Bohithatigfeit feit beschränfte fich übrigens nicht auf Paris und Frantreich. Gie wirfte überall, besonders auch im alten Ronigreich Reapel und in bet Schweig mo ber Berfiorbene bas großartige Unwefen von Pregned bei Genf befag. Alle Schweig-Reifenben tennen bas prachtigt Schloß mit feinen febenswerthen Treibhaufern und bem munder bollen Barte, meldes fich mit feinen Renaiffancefacaben weithin glangend am rechten Ufer bes Genfer Gees erhebt und auf beffen blauen Spiegel und bas nabe Benf einen entgudenben Blid, fowit gleichzeitig in ber gangen Umgebung ber Stadt Calpins bie fconft Musficht auf ben Mont-Blanc bietet. In Genf grundete und fubbentionirte Baron Abolph Rothichild bas ophthalmologifche Infittut

16 ber 1 aufeni erimne bet R Mbolpi mögen feier lie Joes i

Mferb. tillerie, Sunfer Wwitt. Rimber 细题 9-11 Balma Raifer SRufiff. **Patuli** Militar faal). Beritte: Reifige Bürger thaft) bruftfd

gunft, Ratter 師 30 Reiter jum I Jahrhi 36. 98 Guteni Matro Bagen Øreest. 43. 38 Blume Eintro Bung: tifden Bagen

fen-In Belbpo Inform Wabdy belle b Bungf Minne Sittorb Bogen ball-G Chren, bel.

ler un

- D Sonn Leucht tines Dorer Bub merts reip. bracht

ben S

Bergi

foll at

umb b

Mater ber for and to er aus

fall

Festau Gute Dieben. Nachm Zage schieber bei Ri Brie: beise b

HERT PET 20 haft für die für die fiber is laden

Qin b

ber Univerfitat. Das Schlof bon Pregnen mar ber Lieblingse aufenthalt ber Bemahlin bes Barons bie englischer herfunft ift. Wie erinnerlich, murbe bor zwei Jahren bie Raiferin bon Defterreich bei ber Rudtehr bon einem Befuche ermorbet, ben fie ber Baronin Tholph Rothichilb in Schlog Bregnen gemacht hatte. Das Berwagen bes Barons wirb auf 200 Million France gefchatt. Da ber-Gibe feine Rinber bat, geht es an bie Baronin über. Die Leichenfrierlichteiten follen am nachften Conntag ftattfinben.

Dem Diedjahrigen Rolner Mlastengug, liegt folgende 3bee ju Grunde. 3mei Jahrtaufend theinifchen Lebens. Reibenfeler bes Buges: 1. Biel Bolt. 2. Berolbe und Bannertrager gu Bittb. 3. Das neue Jahrhundert. 4. Mufitforps ber Funten-Mrmulten-Artillerie mit Geschüpen. 7. Wagen: Das Funtenzelt, S. Mufittorps; Germanen. 9. Fuggruppe: Germannfrauen und Rinber, Frühlingeblumen tragenb. 10. Reitergruppe: Germanen im Baffenfcmud. 11. Wagen: Die Frühlingsgöttin hertha (Rr. 9-11 Gefellichaft Alaaf Rollen). 12. Dufittorps: Romifche Tuba-Mafer. 13. Fußgruppe: Anaben und Jünglinge in romifcher Tracht, Malmaweige tragenb. 14. Littoren gu Pferbe. 15. Bagen bes Roller Trojan. (Rr. 22 bis 15 Befellicaft "Rlimm-Bamm"). 16, Mufitforpa: Saragenen. 17. Reitergruppe: Die Gefanbifchaft harun al Rafchibs. 18. Wagen mit Geschenten bes Rhalifen (Ge-Maft Gilbmefter). 19. Reitergruppe: Reifige. 20. Bagen: Ratt ber Große (Rr. 19-20 Rarnevaliftifch. Gubmeftlicher Gprech. feat). 21. herolbe und Bannertrager gu Pferbe. 22. Dufittorps, beritten: Stadtfolnifche Bintenblafer. 23. Gin Fahnlein berittener Reifige und Anappen. 24. Wagen: Raifer Maximilian auf bem Burgenich (1505) (Rr. 19 bis 24 Große Rolner Rarnevals-Gefellfaft). 25. herolbe und Bannertrager. 26. Dufifforps: Arm-Sruftfdugen. 27. Reitergruppe: Umbameifter ber Rolner Rarrenjunft. 28. Dagen: Bannerbabe und Umbameifter ber Rolner Antrengunft. 29. Fugtruppe: Bum Coupenfest ausziehenbe Bunft-Ir. 30. Bagen: Schühenfeft ber Bunftler nebft Breisochfen)Rr. 25 BB 30 Gef. Rolner Rarrengunft). 31. Dufittorps: Gariner. 31a, Reitergruppe: Agrarier. 326. Fußgruppe: Anollenmanner. 33. Bagen bon ber Rube bis gum Buderhut. 34. Fuggruppe: Bauern jum Martte giebenb. 35. Wagen: Marttichiff gu Unfang bes 19. Jabrhunderts. Rr. 34 und 35 Gefellicaft Rarneval. Reichstag.) 36. Mufittorps: Mittelalterliches Roftim. 37. Fuggruppe: Jünger Butenberge. 38. Wogen ber erften Schnellpreffe. 39. Dufifforps: Matrofen. 40. Reitergruppe: Die Friedenstonfereng 1899. 41. Blogen: Der Belifriebe. (Rr. 40 und 41 Rarnevals-Gefellichaft Greesberger). 42. Mufittorps: Spanier. (Mufit-Berein Arion.) 43. Reitergruppe: Spanifche Granben.. 44. Bagen: Spanifche Blumenfpiele auf bem Altenmarft. (Dr. 43 und 44 Gefellichaft Gintracht.) 45. Jugenbliches Trommler- und Pfeifertorps. 46. Bufgruppe: Jung-Deutschland. 47. Wagen: Erziehung ber poli-tifden Jugend. (Rr. 46 und 47 Gefellichaft Rubentsmöhne.) 48. Bogen: Der Triumph ber Mefthetit. (Fest-Romitee.) 49. Trommler und Pfeifer ber Funten-Infanterie. 49a. Mufittorps ber Funkm-Infanterie. 496. Die Funten-Infanterie. 49c. Die Funten-Feldpoft. 49b. Wagen: Fort Buerin. (Rr. 49 bis 49b. Funten-Infanterie.) 50. Fußgruppe: Das Gedenbauchen mit ben billigen Mabden und Anechten. 51. Dufittorps ber Rolner Bauer. (Rapelle bes Reichshallentheaters.) 2. Borreiter bes Rolner Bauer und Jungfrau. 53. Bagen bes Rolner Bauer und Jungfrau. Rinnefanger. (Rr. 54 Erfter Roiner Manbolinenflub.) 55. Dus iftorps: Burger bes Mittelalters. (Mufitverein Offian.) 56. Sagen: Gin Jeft bei Oberftolg. (Dr. 55 bis 57 Große Rarnevalsball-Befellichaft.) 57. Mufittorps bes Bringen Rarneval. 58. Strengarbe bes Pringen Rarneval. 59. Bagen bes Pringen Rarnebal, 60. Schlufmagen: Das neue Stabtibeater. (Feft-Romitee.)

Aus der Umgegend.

1 Connenberg. 14. Febr. Der Gemeinberath bat in feiner legten Gigung einen Regulatib, betr. bie ben Forfibeamten zu gewährenden Reisetoften. Bergutungen, angenommen. - Rad einem britten Beichluffe foll zum 1. Juli ein zweiter Boligeibiener angeftellt und die Stelle gur Bejegung öffentlich ausgeschrieben werden. Die Beleuchtung ber Ortsfragen an allen Conntag Abenben, ohne Rudficht auf die natürlichen Beleuchtungeverhaltniffe, wurde gutgeheißen. - Der Erlag tines Ortsftatute, welches eine Umfaufteuer einführt, wurde borerft vertagt. - Die Offenlage bes Bemeinbe-Budgets für bas Etatsjahr 1900 foll auf bem Rathhaufe erfolgen. - Die gesetlichen Bestimmungen, wonach die Guhrwerts Schilder auf der Iinten Seite anzubringen find bon ben Besitzern öffentlicher Beschäfte ber Rame bes Inhabers außen an ben Bertaufsraumen angebracht werden muffen, follen in Erinnerung gebracht werden.

Maing, 15. Februar. Unlöglich bes türglich gemelbeten Un falles mit ber Dampfbabn por bem Friebhofeingang ift Ben ben Gubrer bes Buges eine Unterfuchung eingeleitet borben und gwar auf Grund bes bei bem Beugenberbor gefammelten

es.

pie

est.

ije.

OR

tin.

bet

ta

best

ter

Die

900

St

izei

19#

他

5#

gt9

tige

ME*

5in

iola rola

Buftabeburg, 15. Februat. Sier berunglüdte geftern ber frembe, 41 3abre alte Steuermann Bermann Bodo. Er fubr in einem Rachen gum Land, betam fcwere Gewichter (Sturgwellen) and wollte, um fich ju reiten, aus bem Rachen fpringen; babei glitt

er aus, fiel bin und brach ein Bein. * Eltville, 15. Februar. Die Berhanblungen bes biefigen beftausichuffes mit bem Mainger Sauptausichuß bezüglich ber Butenberg . Feier find zu einem gemeinfamen Befchluffe gebefen. Danach findet bie biefige Feier am Dienftag, 26. Juni, Radmittags fatt. Die Mainger Festtheilnehmer machen an Diefem Tage mit bem Salondampfer "Gutenberg" unter Begleitung ber-fliebener anberer Dampfer eine Gestfahrt auf bem Rheine, wenben de Rubesheim und fleigen in Eltville aus, wofelbft bann bie offigielle belet ftattfinbet. Die biefige Stadt wird ihre Gaftfreundichaft auf's tue bemabren. Bei Anbruch ber Racht werben bie Ufer bes Rheines rieuchtet werben.

* X. Gitville, 15. Febr. Gehr raich gelang es biesmal, ben In ftifter bes fürglich gemelbeten Scheunenranbes ju ermitteln. Der Schneiber Rarl Aropp wurde Brandftiftung fiberwiesen und geftern Radmittag ber-

Branbach, 15. Februar. Seute Bormittag 10 Uhr fanb biefigen Rathbausfaale wegen bes Untaufs bes Lanbes bie Rleinbabn ein nochmaliger Termin ftatt, wogu bie Beber Grundftude in ben Diftritten Edert und Grauwiese ge-

" Rieberlabuftein, 15. Februar. Gin bermogener

öffnen berfucht, bag er bie Fenfterbant in ber ber Riegel fist entfernen wollte und ging bie Borarbeit auch recht glatt bon ftatten, benn hierfür batte ber Dieb einen Topf Schmierfeife mitgebracht, Bei biefer Arbeit berurfachte ber nächtliche Gaft aber, wie bas Labn. Igb. berichtet, etwas Gerauch und ber Rachtswache führenbe Beamte ermachte. Der Dieb nahm nun reigaus und verfchwand. Als ber That verbächtig wurde ein junger Arbeiter Ramens Scherf verhaftet und ins hiefige Umtsgerichtsgefängniß abgeliefert.

(.) Raffan, 14. Februar. Gin bedauerlicher Fall ereignete fich am berfloffenen Sonntag bei Belegenbeit einer Sochgeitefeier in dem benachbarten Ort Bergnaffau-Scheuern. Giner ber Bochzeitogafte Berr Mühlenbefiger DR. aus Dauffenau, wollte fich bas Bergnugen machen, auf einem Maulefel in bas Lotal ber verfammelten Sodgeitsgafte gu reiten. Das Thier murbe ploglich wild, warf feinen Reiter ab, wobei es ausschlug und dem jungen Manne beide Beine und den linfen Urm gerdmetterte. Man brachte den Unglüdlichen in bas Bojpital nach Ems. - In ber benachbarten Gemeinde Singhofen ift unter bem Rindvieh ber Blasden. au si dlag amtlich festgeftellt worden.

Lofales.

Biesbaben, 15 Februar.

Mus ber Magiftratefinnig vom 14. Februar.

Der Berr Regierungepräfident bat für den 17. Februar Dormittage nach Station Curve einen Termin gur Begehung ber für eine eleftrifche Stragenbahn von Caftel nach Biesbaben in Ausficht genommenen Einie anbergumt. Bom Magiftrat wird herr Stadtrath Weil unter Bugiehung einiger Beamten Des Stadtbauamtes an der Begehung theilnehmen.

Durch bas Gefet bom 30. Juli 1899, betreffend bie Anstellung und Berforgung der communalen Beamten, find Abanderungen in dem für die ftadtifchen Beamten gur Beit geltenben Regulative erforberlich geworden, und gwar Abanderungen ber Gehaltsordnung, der Dienstordnung, der Ruhegehaltsordnung und der Borfchriften betr. Die Tagegelber und Reifetoften bei Dienftreifen. Die bon ber betr. Commiffion angefertigten Entwürfe murben vorbehaltlich ber Zustimmung der Stadtverordneten Berfammlung genehmigt.

In ber Curbans. Angelegenheit bat ber Magiftrat die gemischte Commission beauftragt, nicht nur die Ab ft edung bes bon ihr borgefchlagenen Bauplages hinter dem alten Curhause vorzunehmen, sondern auch den bon der Mehrheit bes Ausschuffes ber Stadtverordneten gemachten neuen Borichlag wegen Errichtung eines Curhaufs hinter dem Beiher einer naberen Brüfung gu unterziehen.

(Die erfte Gipung ber Commiffion findet heute Donnerftag, 5 Uhr Radymittags, ftatt. Red.)

Rach einer bem Magiftrat im Auftrage ber guftanbigen herren Minifter zugegangenen Mittheilung ift die fonig. liche Genehmigung bagu ertheilt worden, daß die im hiefigen Mufeumsgebaude vereinigten vier Gammlungen, fowie bas jegige Dufeums-Grundftad und bie beiben öftlich ber Marttftraße gelegenen juftig-fistalifchen Grundftude auf Grund bes Bertrages vom 20. Dezember b. 3. an die Stadt abgetreten werden, nachdem bem Bertrage die bom herrn Minister bis nach abgeichloffener Berathung über die Angelegenheit im Landiag vorbehaltene Genehmigung ertheilt fein wird. - Bur Borbereitung ber für die Uebergabe gu treffenden Magnahmen hat ber Magiftrat eine Commiffion, beftebend aus ben Berren Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell, Bürgermeifter De g und ben Stadtrathen Dr. Bergas und Ralle, gewählt. Die lebergabe wird voraussichtlich ichon am 1. April b. 3.

Gegen die bom Berichonerungeverein beabsichtigte Serfrellung eines Berbindungsmegs Capellen ftrage nach ber Delibocus . Eiche und bie Errichtung einer Schuthalle bei ber Raifer Friedrich . Eiche am Entenpfuhl hat ber Magiftrat nichts einzuwenden.

Rach ben Gintragen im Gelbgerichts. gebühren Journal find im Monat Januar b. 3. hierfelbst 27 Saufer für zusammen DR. 3,129,500 und 25 Grundftude für gufammen Dt. 606,628 freiwillig berfauft worden. Bei ben Saufern betrug ber bochfte Raufpreis 584,000 Dt. und ber geringfte 41,000 Dt. In bemfelben Monat des vorhergegangenen Jahres wurden 24 Baufer für gufammen 1,673,200 Dt. und 16 Grundftude für gufammen 156,718 DR. freiwillig berfauft.

Die Amteeinführung bee Bürgermeiftere Comibt in Connenberg.

In öffentlicher Gigung bes Gemeinderathe und ber Gemeinde Bertretung ging heute Bormittag bie Amtheinführung unferes neugewählten herrn Burgermeifters Som ibt bor fich. herr Burgermeifter-Stellvertreter Bingel begrußte herrn Schmidt indem er ihm die Berficherung gab, daß Gemeinberath und Gemeinde-Bertretung ihm ihr bolles Bertrauen entgegenbrachten, daß fie gewillt feien, treu Sand in Sand mit ihm gu arbeiten an der Forderung des Gemeinwohles. herr Bürgermeifter Gomibt antwortete in einer längeren Ansprache, in welcher er etwa folgendes aus-

Dit Freuden trete er fein neues Mant an, gu bem er bernfen worden fei burch bas Bertrauen ber Gemeinde, indem er beftatigt fei bon Seiten ber Ronigl. Regierung und er verfpreche, feine gange Rraft, ber din ber in bie bit ab I wurde beim biefigen Boft amt restirt. beit. Seines Wiffen in Bannen einguseben im Dienfte ber Gefammt-be burch Augenladen verschloffenen Genfter hatte ber Dieb zu berger in dieses Amt berufen werde. Es sein wichtiger Schritt, ber

abfeits von ben gewohnten Bahnen gethan worden fei. Das Außers gewöhntiche ber Lage erffare es auch, wenn bie onf feine Berfon bei ber Bahl gefallene Stimmengahl nicht bie große gewesen, die er fich gewünscht baben möchte. Er schaue die Uebergengungstreue, die fich bei ber Babl bocumentirt habe, er fchape bie Agitation, Die fich bemube, eine Mebrheit zu erzielen, für das, was man felbit für gut er-tannt babe. Der Eine habe bas Wohl ber Gemeinde besser gewahrt geglaubt in den Sanden eines Somienbergers, während der Andere in verwandtichaftlichen Beziedungen am Platze die Gesahr einer Ber-lehung der Baruat begrunder zu sehen geglaubt habe. Wer von beiden Varteien recht babe, das darzuthun, musse man der Zulunft überlassen. Er fei ein Frind aller Rebensarien und leeren Beripredungen, aber tonne er fagen : Dit Luft und Liebe gebe er an bie ibm übertragene Aufgabe: Alles in femen Rraften Stebenbe merbe er thun gur Facerung bes Gemeinwobles. Bieles habe er geopfert indem er aus einer ihm lieb geworbenen Thatigfeit ausgeschieben. Sei er aust nicht geborener Sonnenberger so fie er doch lange genug in Biesbaden und und in Sonnenberg dienflich thatig gewefen, um den offenen biedern Abarafter der Bevölferung nach Gebühr würdigen zu konnen. Er habe bas unwandelbare Beftreben, alles im Intereffe ber Gemeinbe gu thun mas er mit friner Chre und feinem Bewiffen vereinbaren tonne, Geines Amtes werbe er malten ohne Anfeben ber Berfon Steis werde er nur nach Bflicht und Gemiffen enticheiben. Ueberall, wo er feither thatig gewesen, habe er fich Freunde erworben; bas werde toffentlich auch bald berr ber gall fein. Er bitte nur bie Gemeinde, bag fie ibn mit bemeinben Bertrauen aufnehmen möge, welches er ibr entgegen bringe, und bag fie ibn ibr Wohlwollen nicht entbehren laffe. Was die Bahl Trennenbes gwifden ibn und bie Einwohnerichaft gebracht habe, bas fei von biefem Moment an vergeffen. Gemeinsam muffe man arbeiten an der Entwick lung, dem Bluben und Gedeisen ber Gemeinde. Sonnen-berg und feine Gemeinde-Bertretung fie leben boch !

Dem Einführungsafte ichlog fich bie formelle Uebernahme ber Weichafte an. - Das Rathhaus und viele Bribathäufer hatten aus Anlag des Tages geflaggt. Das Entree jum Gipungefaale trug Laub- und Blumenfdmud. - Huch wir beigen ben neuen Bürgermeifter berglich willfommen !

* Sauptpoftamte-Renban. Bur Abrundung bes Grundftiide fur ben Reubau bes biefigen hauptpoftamis ift befanntlich im biesjährigen Poftetat bereits eine Rate bewilligt worben. Daraus id aber leiber nicht ber Schluß gu gieben bag nun auch balb eine Inangriffnahme bes Reubaus zu erwarten ift. Berfchiebene Domente verzögern bie Enticheibung. Ramentlich von ber Bahnhofu-frage, fo fchreibt bie "Frt. Stg.", bangt bie Geftaltung bes Sauptpofigebaubes ab. Es ift noch feine Enticheibung getroffen, ob bie Badetbestellung, wie von einer Geite gewilnscht wird, mit bem Bahnpostamt verbunben werben ober wie bisber beim Sauptpoftamt berbleiben foll. Die erfte Unordnung wurde bie Spedition, befonbers für antommenbe Padetfenbungen bereinfachen, anbererfeits aber faum ber Debrheit bes Bublifums gefallen. Durch ben großen internationalen Frem ben bertebr geftaltet fich ber biefige Boftbienst in vielen Beziehungen eigenartig und wohl auch schwieriger als felbft in weit großeren Stabten mit borwiegnb gefchaftlichen Genbungen. Esift eine häufig zu machende Beobachtung bag ber Poftvertebr mit ber taufmannifden Bevollerung fich naturgemäß viel glatter abwidelt als mit Privaten. Die gum Theil recht unpraftifchen und auf alle Falle bochft unschönen Raumverhaltniffe bes jegigen Boftamies laffen jedenfalls den Reubau als ein bringenbes Beburfnig ericheinen. Den Beamten wird man billigerweife bie Unerfennung nicht berfagen tonnen, bag fie burch verbindliche Umgangsformen bem Publifum fonftige Unbequemlichkeiten burchweg weniger fühlbar ju machen fuchen.

* Wefchaftotvelt. Die bisher im Gefellichafistegifter bes Rgl. Amtsgerichtes Biesbaben unter Rr. 99 eingetragene jest ins Sanbelsregifter M unter Rr. 12 übernommene Sanbelsgefellichaft Cementwaarenfabrit Dyterhoff und Wibmann" ift aus einer offenen Sanbelsgefellichaft in eine Rommanbitgefellichaft mit einem Rommanbiften umgewandelt. Der Fabritant Emil Bibmann gu Rarls. rube ift als perfonlich haftenber Gefellichafter ausgeschrieben. Dem Regierungsbaumeifter a. D. Morit Reller in Dresben-Coffelanbe ift Procura ertheilt. - Beute ift in bas biefige Sanbelsregifter M. unter Rr. 9 bas ju Biesbaben unter ber Firma "Abolf Reuenborff" errichtete Sanbeligeschäft und als beren Inhaber ber Solelbefiger Abolf Reuenborff gu Biesbaben eingetragen worben.

e. Wefangtvettftreit beutider Mannerdore. Mm 28., 29. und 30. Juli b. 38. feiert ber biefige Mannergefangverein "Friebe" fein 25fahriges Jubilaum. Mit biefer Feier gebentt ber genannte Berein an ben beiben letten Tagen einen Gefangwettfireit beutfcher Mannerchore gu berbinben. Mus biefem Unlag batte ber Borftand obigen Bereins auf geftern Abend im "Unbreas Sofer" eine Gigung und gwar bie erfte bes Gefammt-Ausschuffes einberufen und hatten fich gu berfelben bie Bertreter bon biefigen Gefang-Turn-, und Rriegervereinen eingefunden. In feiner Begrufjung betonte ber Borfigenbe bes Bereins herr Frang Datt, bag erft nach reichlicher Berathung beichloffen worben fei, ben Gefangwettftreit abguhalten und foll berfelbe in einen Rlaffenwettftreit und ein Ehrenpreibfingen eingetheilt werben. Der Rlaffenwettftreit, melder am 29. Juli flattfinden foll, umfaßt zwei Abtheilungen, bisber preisgefronte und nicht pramifrte Ganger. Das Chrenpreisfingen foll am 30. Juli ftattfinden und bilben alle im allgemeinen Wettftreite preisgefronten Bereine entfprechenbe Ehrentlaffen und haben je um einen Chrenpreis gu fingen. Die Breife befteben in werthvollen Runftgegenftanben und wird minbeftens bie Salfte ber Bereine preisgetront werben. Im Rlaffen-Bettftreit find in Abtheilung A. und B. ,in ber 1. und 2. Klaffe ein Runftchor und ein Boltslieb, in Rlaffe 3 gwei Chore nach eigener Bahl, bon benen einer ein Boltslieb fein muß, gu fingen. Bei bem Chrenpreisfingen in Mbib. M. und 19. hat die 1. Rlaffe einen Kunftchor, die 2. Rlaffe ein vollsthumliches Lieb und bie 3. Rlaffe ein Boltslied fammilich nach eigener Babl gu fingen. Beiter theilte ber Borfigenbe mit, baß fich ber Borftanb bes DR. G. B. Friebe an ben Raifer gewandt habe mit ber Bitte um einen Ehrenpreis. Wird berfelbe bewilligt, moran nicht gezweifelt wirb, fo batte am 2. Tage noch ein befonberes Ghren-Wettfingen ftattzufinden. Un eirea 300 Bereine feien Ginlabungen gu biefer Feier ergangen und fei Musficht borbanben, bag ein großer Theil bavon gufage. Ferner feien fcon bis jeht 20 Preife geftiftet worben, barunter folche von erften biefigen Berfonlichteiten. Des Weiteren fei ein großer Fe ft gug burch bie Stragen ber Stabt geplant, ber auf bem Feftplat unter ben Gichen enben follte, wofelbft bann ein Boltsfeft arrangirt wirb. Die Breisvertheilung wurde ebenfalls auf bem Beftplage erfolgen. Es entipann fic nun bier eine fleine Debatte, babingebenb, ob ber Festplat umgaumt unb ein mäßiges Eintritisgelb erhoben werben folle, ober ob von einer Umgaumung abgesehen werben folle. Bum geschäfisfuhrenben Ausschuft wurben gewählt bie Berren S. Bolf, Grunthaler, Roder, Rrollmann, Ib. Schleim, Fr. Meng, Rentner Löhnborf, Lehrer Jacobi und R. Schafer. Mit einem Doch auf ben Raifer murbe bie Sigung gefchloffen.

"Boligeilich nicht ju ermitteln." Gin Englanberin fanbte im Robember eine Unfichtsfarte ab an "General Buller, antommenb Pretoria". Diefe Rarte ift bor einigen Tagen an bie Abfenberin gurudgelangt mit bem Bofivermert: "Abreffat nicht eingetroffen; ift auch mit Silfe ber Boligei nicht gu ermitteln;

* Mofenmontagogug. Die 3bee bes am Fafinachimontag ben 26. Februar bom "Mugemeinen Carnebal Wiesbaben 1900" geplanten Rofenmontaguges ift: Europa bulbigt bem Bies. babener Carnebal. Die Beidnungen find bis jest berart, bag bie borbereitenbe Bugcommiffion 10 prachtige internationale Grupbentvagen in Mubficht nehmen tonnie, welche in Bezug auf Qualität fich feben laffen tonnen und bem Fafchingsjug ein glangenbes Geprage geben werben. Raturlich werben auch bie lotalen Bortommniffe bes letten Jahres burch wigige Gruppen etc. vertreten fein. Stoff hierfür bietet bie befannte Fleifchaffaire, bas Baderflugblatt, bas Stordineftbett ufm. Die einfachen Stiggen bes Buges merben je nach Bertigftellung abwechfelnb in ben Schaufenftern ber Berren Linbau und Binterfelb, Langgaffe, Comeinsmann, Langgaffe und M. Schneiber, Rirchgaffe ausgefiellt. Mit ber Musftellung ber erften Gruppenftiggen ift heute bei Schweinsmann begonnen worben.

* Abendunferhaltung. Der "Gangerchor bes Wiesbabener Bebrerbereins" beranftaltet nachften Camftag ben 17. Februar, abenbs 8 Uhr, im Saale bes Gefellenvereins, Dobbeimerftrage 24, eine Abenbunierhaltung mit humoriftifchem Programm.

* Der Brieger- und Militar-Berein, welf., vor Rurgem fein 20. Stiffungsfest feiern tonnte, bielt am Cumftag im Bereins. lotale "Deutscher Dof", Golbgaffe 2a _amer überaus ftarter Betheiligung ber Mitglieber feine Sares-Generalberfammlung ab. Der Jahresabichluß war ein besonbers erfreulicher, fowohl bie Bahl ber Mitglieber als auch bas Bereinspermogen bat im abgelaufenen Jahre gang betrüchtlich jugenommen. Der bisberige Borftanb (Stabhargt b. R. Rofenthal, B. Day, B. Riebermener, 3. Schill, R. Gidftnebt, 3. Roppenhöfer, IR. Trobt und D. Behner) murbe bis auf ein Mitglieb, bas burch Rrantheit an ber weiteren Theilname an ben Gefchäften verhindert ift, wieber- und herr Leufnant b. Ref. Stabt. Landmeffer Carl Rlein an bes Musicheibenben Stelle als Beifiger neu in ben Borftanb gewählt. Gin Untrag auf weitere Erbohung bes Sterbegelbes murbe für eine bemnachftige außerorbents liche Beneralberfammlung bertagt. Der Dastenball bes Bereins wird am gafinachtsmontag in ber Zurnhalle, Bellrig. ftrage 41 abgehalien werben.

* Der Conditor-Wehülfen-Berein halt fommenben Conntag, 18 b. DR. feinen Dastenball in ber Loge Plato ab. Die Borbereitungen biergu find im bollen Gange. Der Berein wirb alles aufbieten, auch biefe Beranftaltung wieber glangenb gu geftalten. Bur Bertheilung an bie fconften und originelften Masten find 8 werthoolle Preife angefauft. Un Ueberrafcung und Umufement wird es nicht fehlen. Un Gruppen find bis jeht eine Tproler. gesellschaft, eine "Geiltangergruppe", fowie eine "Burengruppe" angemelbet. Für bie Damen ift wie bei allen Ballen bes Bereins, auch biefes mal wieber eine fuße leberrafchung borgefeben.

* Berhafteter Schwindler. In Freiburg murbe ein gemiffer Ric. Bilbebranb au Thorn verhaftet, ber in Dies. baben, Frantfurt Maing, Darmftabt, Bingen und in vielen anberen Orien bebeutenbe Betrugereien berüht hat. Er ftanb fruber als Feuerwerfer bei bem 14. babifden Felbartillerie-Regiment, trieb fich bann lange Zeit in Deutschland umber und berftanb es, burch fein einschmeichelnbes Wefen feine Wirthsleute um gum Theil recht ansehnliche Beträge gu beschwindeln.

* Im Lanbe ber Mitternachtefonne. Much ber Boritag, welchen herr Dr. Chward Ih. Balter auf Beranlaffung bes Gewerbevereins geftern Abend über bas eben ermagnie Thema hielt, etfreute fich eines fehr gablreichen Befuches. Dr. Balter ift ein gang trefflicher Rebner. Mit einer Urt von Unbacht laufchte man feinen Borten, mochte et uns bas Leben in ben artifchen Regionen fcilbern ober mochte er uns in ben mehr mobernen Stabten Gfanbis nabiens berumführen; bei Allem, was er ergablie, war er mit ganger Seele babet. Er felbft bat Ctanbinabien und Lappland bon einem Enbe jum anberen burchquert unter Gefahren und Entbebrungen. Diefe Thatfache berlieb feinen Schilberungen ein gemiffes Feuer, bas feine Birfung auf bie Buborer nicht verfehlte. Wie lettes mal, gerfiel auch biesmal ber Abend in gwei Theile, ben munblichen Bortrag und bie Beranfchaulichung befelben burch eine Ungahl interef. fanter Lichtbilber. - Der Bortrag, burch beffen Beranfialtung fich unfer Gewerbeberein wieber einmal ben Dant meiter Rreife gefichert hat, mabrie 23 Stunden und fand berbienten, frurmifchen Beifall.

. Gine Borftellung mit Sinberniffen. Die allgemein hier herrschende Influenza-Epidemie hat auch bie Rönigl. Schauspiele nicht berichont und ihr recht unan Ueberrafdungen bereitet. Go erfrantte geftern um 6 Uhr, nachdem bie "Stumme von Portici" bereits vollfiandig ein-gerichtet und ber größte Theil ber Mitwirfenben bagu bereits angefleibet mar, gang ploglich Fraulein Raufmann unter befrigen Fieber-Ericheinungen und furg darauf erfolgten brei weitere Krantmelbungen von Fraulein Robinson, herrn Maller und herrn Frant. Die bann im allerletten Moment angesette Borftellung "Der Troubadour" war erflarlidjerweise biernach nur unter ben bentbar größten Schwierigfeiten zu ermöglichen, auch Frau Staudigl fang bie "Acuzena" im bereits indisponirten Buffanbe. Aus ben angeführten Gründen gelangt beute anfratt "Der Bilbichila"

digesugerien Grunden gelangt heute anstatt "Der ubtoligue"
bie Oper "Fra Diavolo" zur Aufführung.

Für ben Nosenmontagezug gingen ferner in
unserer Expedition ein: J. Neglein 2 M., Carl Dorn
in Cöln 3 M., Mainzer Aktienbauerei 50 M., "daß
Dich das Mäuschen beißt" 10 M. Wilh. Gasser 50 M. mit ben bisher gefammelten 241,90 DR. jest 356,90 DR. Bur bie Burengruppe werden noch Intereffenten

. Bu ber Rachmittageborftellnug am fommenben Conntag un Softheater hat ber hiefige Boltsbilbungsberein, welcher an biefem Tage einen Bolfsunterhaltungeabend in ber Balhalla veranftaltet, die Bertheilung ber Plagfarten nicht fibernommen.

. Refibengtheater. Am Freitag gelangt bie Comant Rovitat "Das Barenfell" von Guft. Radelburg gur zweiten Aufführung und zwar im Abonnement ohne jebe Bugahlung. Samftag geht bas Lufispiel "Der Tugenbhof" bon R. Stowronnet jum 4. Male in Scene. Derr Dr. Rauch fpielt wieber ben Baron Joachim bon Sollenbed.

r Reue D.Bagen. Gine Angahl neu erbauter Darmonita. und Speifewagen, für D.Buge beftimmt, find feit einigen Sagen in ben Dienft gefiellt und laufen gunachft

noch gur Brobe, um bei Beginn bes Commerfahrplans ab 1. Mai in ben vollftandigen Betrieb eingeschoben gu merben.

* Ethifche Rultur. Die biesmöchentliche Gitung ber biefigen Abtheilung ber Deutschen Gefellicaft für ethische Rultur fallt aus. Conntag Bormittag 101/2 Uhr wird Frl. Salomon and Berlin im Bereinslofal, Sotel Bogel, Rheinftrage 27, im Unichlug an ihren Bortrag bom Samftag Abend allen, welche Intereffe haben für eine Ausfunftitelle für Rath- und hilfeinchende, beren Grundung für Wiesbaben Die genannte Abtheilung beabfichtigt, aus ihrer reiden Erfahrung Mittheilungen machen.

J Rene Anlagen. Das im Frühjahr und Commer fo reigende Rosenparterre am Theater icheint nach ber Seite der Paulinenftrage bin eine Berbollftandigung erhalten gu follen. Bereits ift ber große Rafen, den bisher nur fcmaches Gras bedte, funftgerecht rigolt und abgestochen, fo bag es mit Eintritt des Friihjehr nur noch ber Anpflanzung bebarf. Auf welche Art von Bepflanzung Die endgiltige Babl - wir wurden Diejenige mit Rofen vorziehen - auch fallen moge, es wird dort ein bas Auge erfreuendes Enfemble

Derr Polizeirath Sohn bon bier, welcher befanntlich fürglich nach einer fiber ein halbes Jahrhundert langen Dienstzeit in den Rubestand getreten ift, hat bas Sans Biesbabener Strafe Ro. 32 in Connenberg fäuflich erworben und gebenft bemnächft feinen Bohnfit nach

bort gu berlegen. Dienftinbilaum. Giner ber berbienftbollften ftabt. Beamten, herr Oberingenieur Richter, feiert heute am 15. Februar fein 25jabriges Dienftjubilaum. Gemag einem Magiftratsbeichluffe murde an ben Jubilar, ber in Folge einer ichweren Erfrantung an fein Beim gefeffelt ift, ein in warmen Borten gehaltenes Beglüdwanfdungs ich reiben gerichtet. Augerdem begab fich heute ber Borfibende ber ftabtifchen Baudeputation, beziehungeweife beffen Stellvertreter in die Bohnung des herrn Oberingenieur Richter, um demjelben perfonlich namens feiner engeren Mitarbeiter zu gratuliren. herr Oberingenieur Richter arbeitet in dem Reffort der Strafenbauabtheilung und hat auf biefem Gebiete durch feine hervorragenbe Schaffenstraft bleibende Berbienfte fich erworben.

Befinwechfel. Der Schloffermeifter Bilhelm den Tüncher- und Dalermeifter Bernhard &raft berfauft. - herr Jojeph Bledidmidt in Limburg bertaufte fein Daus "Gafthaus gur Stadt Frantfurt" für 42 000 DR. an herrn Wilhelm Roll, Rufer in Biesbaden. Die Bermittlung gefchah burch ben Agenten herrn 2. Deglein, Wiesbaben.

* herr Reallehrer Jung bon ber ftabt. Ober-Realigule, einer ber alteften und beliebteften Lehrer Raffaus, ber mit einem geradezu mufterhaften Gifer feither feinem Berufe oblag (er foll mabrend feiner langjahrigen Amts-thätigkeit an ber Oberrealichule bis diefer Tage auch nicht einen Tag ben Unterricht verfaumt haben) ift fch mer an einer Bungenentgundung erfrantt. Bir wünfden ihm bon Bergen, bag er bald gludlich die Brantbeit überfteben möge.

[] Schwurgericht. Bislang find für bie beborftebenbe Tagung die folgenden Berhandlungstermine angefett: a) Montag, den 5. Mary wider ben Taglöhner Friedrich Schröber, den Schuhmucher Frang Steeg fowie ben Schuhmacher Frang Gruber, alle bon Biesbaden wegen Raubverfuchs. Bertheidiger die herren Rechtsanwalte Lop, Juftigrath Lob und Laaf; b) Dienftag, ben 6. Marg wiber ben Gabritbefiter Jojef Schnod von Ober Balluf wegen Sittlichfeits-Berbrechens. Bertheibiger : herr Rechtsanwalt Guttmann; e) für Mittwoch, ben 7. Marg, miber ben Tilnder 3af. Bourge, ben Sattler Berm. Robler fowie den Raufmann Jacob Stöhler, alle von Biesbaden, wegen Raubmordeverfuchs. Bertheibiger Die Berren Rechtsamwalt Dr. Giebert, Dr. Schols und Dr. Befener. d) für Donnerstag, den 8. Mars, wider den Taglohner Midel Maner von Ebbersheim wegen versuchter Rothzucht. Bertheidiger Berr Rechtsanwalt Dr. Choly. - Die Sipungen beginnen jedesmal Bormittags um 91/, Uhr.

. Bolfevorlefungen. Sierdurch machen wir barauf aufmertfam, daß herr Oberlehrer Bagenftecher nachften Freitag berhindert ift. Die Fortfehung feiner Bortrage

findet baber erft Freitag in 8 Tagen ftatt. *Curhaus Mastenball. Wir machen bie. Freundinnen und Freunde echt rheinischen Faidlingshumors und frober Rarnevaleluft auf ben vierten großen Dasfenball, melden bie Gur-Bermaltung am tommenden Connabend, ben 17. Febr. im Curbaufe veranftaltet, aufmertfam. Rach feinen Borgangern gu foliegen, blirfte auch biefer Ball fich wieber eines fehr gabtreichen Befuches erfreuen.

* Die neuefte Rummer ber Bafangenlifte für Militar-Anwarter ift erichienen und fann in unjerer Expedition gratis eingesehen merben.

* Zagestalender für freitag. Abnigliche Schaufpiele: Abends 7 Uhr: "Der Bajage". "Der Schaufpielbireftor". — Refibenatheater: Abends 7 Uhr: "Das Barenfell". — Kurhaus: Abends halb 8 Uhr: Lettes Chflus-Concert. - Reichshallen: Anfang 8 Uhr: Spezialitaten-Borftellung.

Alus dem Gerichtsfaal. Straffammer. Sigung bom 14. Februar. Freigefprochen.

Der Miller und Landwirth Bei'er Bubm. Bogel aus Bierftabt bertaufte im Juli 1899 feine Dilible benaunt hof Drais bei Gitoille gum Bretfe bon IRt. 38 000 an ben Müller Sch. Er foll biefem, bebor ber Rauf perfett murbe, berfichert haben, außer 2 fleinen Sopothefen rubten teine Laften auf bem 3mmobil, obmobl fich fpater ergab, bag berfelbe noch mit einer jagrlichen Rente bon IRt. 235 belaftet fei, ferner foll er, im Wegenfag gur Dahrheit, behauptet haben, fein jahrlicher Umfchlag habe fich auf Dit. 60 000 pro Jahr belaufen. Daraufhin wegen Betrugs gur Rechenschaft gegogen, murbe er beute freigesprochen, well er en nur verfebents

lich bie falichen Ungaben gemacht habe und weil im Uebrigen ber Befit ben bafür bezahlten Betrag werth gewefen fet.

§ 173 R. Et. G. B. Der Taglohner Friedt. Steffens von Camberg fowie bie Bine, Ricolas Steffens, Barbara geb. Gafteier bon Rieber-Babamar perfallen, meil fie fich im Robre 1899 gu Camberg wiber ben § 173 R. St. G. B. vergangen haben ju je 2 Monaten Gefangnig. Die Berhandlung wiber fie ging binter berfchloffenen Thuren bor fich.

Beleidigung burch bie Preffe.

In Folge eines Berfebens bes betr. Correfponbenten waren eines Tages in einer Rotig ber Frantfurter Boltsftimme, in welcher bon bei bem Sochfter Borfdugverein borgetommenen Beruntrenungen bie Rebe mar - es hanbelte fich babei um einen Betrag bon nur einigen hundert Mart - 2 Perfonen als babei mit betheiligt be geichnet worben, bon benen ber Gine feit Jahrgehnten als Borftanbe. mitglieb bes Borfchuftvereins fungirte und fich allgemeiner Sochachtung am Blabe erfreute, mabrent ber anbere ber Cobn birfes herrn, ein junger Mann auch feinerseits bislang nicht ben geringften Grund gegeben batte, an feiner Chrlichfeit gu gweifeln Dbwohl ber veranwortliche Rebatteur bes Blattes fich erbot, auf jebe nur mögliche Beife für bie Rehabilitirung ber beiben herren beforgt gu fein und ebent. auch eine nicht unerhebliche Bufe in bie Urmentaffe gu gablen, murbe wiber ibn bas Strafberfahren megen Beleibigung eingeleitet und bas Schöffengericht gu bochft nahm ibn in 1 Monat Befängnig, eine Strafe, bet ber es auch nach bem Et. fenninif ber Straftammer als ber Berufungs-Inftang fein Bewenben bat.

Schwurgericht,

MIB Gefchworene murben beute bom herrn Lanbgerichts Drb fibenten für bie nächfte Schwurgerichtstagung ausgeloft bie herten: Lanbwirth Billftein, Bernbroth, Buchbrudereibefiger Rub. Bechtolb, Biesbaben, Burgermeifter Friebr. Carg, Befterfelb, Raufmann Bilb. Rufter, Rieber-Labnftein, Fuhrmann Lang, Raftatten, Buttbefiber Beinr. Rimmel, Rauenthal; Fabritbefiger Dr. Fallenius, Biesbaben, Fabritant Beinr. Beut, Ober-Reiffenberg; Reniner Rati Grebe, Eltville; Fabritant Jacob Grogmann, bodift, Spengler und Raufmann Chr. Junior, 3bftein, Chemiter Lubio, Remmerer, Socit, Rentner Mug. Gichhorn, Eltville, Gutspächter Abam Jeb, Sof Benriettenthal, Landwirth Lubwig Ernft, Solzhaufen, Landwirth Beint, Conrad Stein, Bredenbeim, Gymnafial-Oberlehrer Dr. Baul Lobe berg, Sochft, Raufmann Emil Woller, Langenfchwalbach, Beinbanbler Carl Stahl, Biesbaben, Stabtrath Friebr. Bidel, Biel baben, Chemifer Dr. herm. Reifeneder, Sochit, Bofthalter Abolf Minor, Solghaufen a. b. S., Landwirth Chr. Seinr, Rleber, Diebenbergen, Raufmann M. Berber, Langenfdwalbach, Raufmann Georg Rlein fr. St. Goarshaufen, Fabritant Dito Bauli, Dberlabnftein, Brauereibefiger Alfred Gid, Biesbaben, Raufmann Martin Schult, Remel, Gutsbefiber Schulte-Deftrich, Beilbach, Maurermeifter Georg hemmeler, Griesheim.

Telegramme und lette Andrichten. Berlin, 15. Februar. Der Raifer reifte gestern bon Siettiner Bahnhofe nach bem Jagbichloft Subertusfind. — Rach einer Melbung bes Lotal-Unzeigers aus Magbeb ig trifft ber Raifer Enbe Junt in Gibleben gur 700jabrigen Jubelfeler bes Manisfelber Bergbaues ein. Er wird babei eine Barabe fiber bie Berge und Suttenleute abnehmen. - Dr. Lieber berbrachte ben geftrigen Abend fieberfrei. Er genoß einige Stunden ruhigen Schlafes.

" Dreeben, 15. Februar. Die Staatsbahnen merben bon Montag ab infolge bes Roblenmangels ben Perfonenbertebt

mefentlich einfctanten.

* Paris, 15. Februar. Bu ber am Freitag, bem Tobell tage Felig Faures in ber Mabeleine-Rirche fiattfinbenben Gebachtniß-Feier follen fich bie nationaliftischen und conferbatiben Des putirten in großer Angahl begeben, was offenbar eine Manifefiation

gegen Loubet fein foll, welcher ber Feler gleichfalls beimohnen wirb. * London, 15. Februar. Das Rriegsamt veröffentlicht folgendes Telegramm Bord Robert's vom 14. b. M. General French.ift gestern um 12g Uhr bon ber Derietfurt aufgebrochen. Geine Rolonne bestand aus brei Brigaben Ravallerie, berittener Artillerie und berittener leichter Infanterie, fowie einigen Abtheilungen Rolenialtruppen. Gein Zwed war bie Besetung ber Mobberfurt, welche 25 Meilen von Derietfurt entfernt ift. Er theilte mir 5 Uhr 85 Min. Rachmittags mit, bag er fich ber Rlipfurt bemachtigt unb fic an ben Soben bes Rlipfluffes feftgefeht habe, nachbem er brei Buren-Lager mit ihrem Proviant erobert hatte. Gleichzeitig führte General Gorbon einen Scheinangriff gegen bie Furt bon Ronbets baal aus, welche fich vier Deilen öftlich befindet, nachdem er fich gite bor noch einer anberen gurt gwifden Ronberbaal und Rlip bemachtigt hatte. General Gorbon bemächtigte fich ebenfalls breier Burenlaget, 3d betrachte biefe Musführungen als glangenbe Baffenthaten. (Mer lacht ba? D. Reb.) Beneral French bat infolge ber Schnellige teit feiner Bewegung nur geringen Biberftanb gefunben. Berlufte find unbebeutenb. Gin Offigier ift fcmer bermunbet.

Rentlide Schanutmachungen 72-Nersteinerutta

Februar 1900. (Aus antilcher Quelle.)

Chefrebalteur und verantwortlich für Politit, Feuilleton und Runt Morit Schafer; für ben lofalen und allgemeinen Thei Conrad von Reffgern — Berantwortlich für ben Inferatentbeil Bilbelm Berr. Cammtlich in Wiesbaben.

Spredfaal.

Bum Aurhans Reuban.

Bir erhalten folgende Buidrift: "Die in Ihrer geftrigen Beitung ertheilte Mustunft bes herrn Flin bt beftatigt unfere Befürchtung. Es handelte fich für une nicht barum, ju erfahren, welche Blanfftese herr Blindt feinem Antrage gu Grunde gelegt bat, fondem darum, ob für die hinter bem Rurhaufe auf feinen Antrag porgunehmenden Abftedungs-Arbeiten ein maßgebendes, b. b. für die Ausführung des Reubaues allgemein gültiges, be-bordlich genehmigtes Bauprojett vorhanden fei. Golange und herr Flindt die bejahende Antwort auf Diefe Frage ichuldig bleibt, halten wir an ber Behauptung feft, bag bergleiden Abstedungen reine Bhantafiegebilde find.

Kathreiner's Malzkaffee

besitzt in hohem Grade das Aroma des Bohnenkaffees. Er ist daher ein wircklich geschmackverbessernder Zusats, und jedenfalls der beste Ersatz für Bohnenkaffee. erfchiebene Mobel u. Rüchen-

gefchirr nebft Bagner-Gerathichaften billig a bert. Balramftr. 31 Gtb. C. 2646

Billig 3H verkaufen.

Marmorplatte, ein Fahrrab, mehr. Spiegel, ein ovaler Tifch. 2649

M. Görlach, 16 Megergafie 16. Altes Gold und Silber Münzen taufe flets zum höchften Breis. A. Görlach, 2651 16 Meygergaffe 16.

Deb. Eräulein,

21 3ahre alt, evang.

arb. fucht alsbalb Stellung

ale Bejellichafterin in nur

Off. unt. P. 2812 an die Expedition d. 8tg. 2812

Jugenbliche Alebeiter, für gute

Beichaftigung fof. gef. 2658

unge Mabchen, bei gutem Bohn, fofort gefucht. 2657 El. Flach, Aarftrage 3.

20 Mart

Demfenigen, ber Jemand eine gute

Filiale beforgt. 2643 Off. u. O. 2643 a. b. Erp. b. Bl.

feinem berrichaftl. Saufe.

perfect in ber Damens

conf. und allen Sand.

Danksagung.

Für die uns aus Anlass des Hinscheidens unseres innigstgeliebten Töchterchens und Enkelchens

Johanna Heinrichsen,

bewiesene grosse Theilnahme, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Mainz und Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Hauptmann Heinrichsen u. Frau. Rechnungsrath Heinrichsen u. Frau.

pon ca. 900 Tounen

Ruftfohlen

0 1

Schreinergehille Heinrich Schohe

Beboren o

There were

hieligen Gaswert in ber Beit bahin 1901 gewonnene Theer

Befanntmachung.

Freitag, ben 16. Februar er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfandlotale Dotheimerftrage 11/13 bahier

1 Rleiberichrant, 1 Rommobe, 1 Bertifom, 1 Sefretar, 2 Sophas, 1 Regulator, 2 Bilber, 1 Lampe, 1 Thefe und 1 Salbverbed

Mentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, den 15. Februar 1900. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 20. Februar cr., Borm. 91/, Ilhr. werden in dem Bfandlotal Dogheimerftr. 11,13

1 Bucherichront mit Schnitmert, 1 Schreibtifch mit Schnigwert, 1 Confolfchrantchen, 2 Gallerien Schnigwert 4 Tiiche, 3 Gartentifche, 2 Spiegel, 46 verich. febr werthvolle Bilder, 11 Bojen, 7 Rupfertafferolen, 1 Buglampe, 3 Biertrage, 5 Wandteller, 1 Granbuhr, 1 Etagere, 15 Figuren, 1 Gaule mit Alabafterfigur, 1 Barthie verich. Rippfachen, 1 breiarm Leuchter, Barthie perich. Stidereien, 4 geftidte Deden, Caule mit Lampe, 1 Staffelei, 4 Robrfeffel, 4 Wiener Ctuble, 1 Stuhl mit Schnigwert, 14 verdiebene Bandteller, 10 Figuren (Solafdnigeret, antit), 2 Metallbilder, I Bild (Solgidnigwerf), 1 dinef. Ofenichirm, 1 Raffeemajdine, 1 Ruchenplatte m. filb. Bug, 1 Ring mit blauem Stein, 1 Bintergarten, Barthie Blumenftode u. A. m.

fentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Die begenftande find jum Theil alierthumer und befigen einen

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaden, den 15. Februar 1900.

Eifert, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 16. Februar er., Bormittags 11 Hhr, werben in bem Pfandlotal Dopheimerftrage 11/13

I Bolftergarnitur beft. in 1 Sopha und 4 Seffel in gepreßtem Bluich, 1 Berticow, 1 Spiegel mit Confol, 1 Cophavorlage, 1 großes Delgemälde, 6000 Bande Berlagewerte, 1 Tifchchen, zwei Stühle, 1 Geffel u. a. m.

fowie um 12 Uhr im

Pruckereilokal Bertramftr. Ur. 29 (Conterrain)

2 große n. 1 kleine Buchdruckmafdinen, 6 faften m. Schriften, Wapierfdineidmafdine, & Litho. graphiepulte

Amilich swangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Die Perfleigerung findet bestimmt natt. Biesbaden, ben 15. Februar 1900.

Gichhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

12 Areitag, ben 16. Februar er, Mittage

1 vollft. Bett, 1 Rleiberfdrant, 1 Gefretar, 2 Schreib. tifche, 1 Commobe, 1 Copha, 1 Wafchtommobe, zwei Regulator, 1 Bitd, 1 Eiagere. 1 Bucherreal, 3000 Bucher, 1 Labenichrant, 1 Kaffenichrant, 10 Rupfer-iciffe, 60 Stud Stoffe, 1 Fahrrab u. dgl. m.

effenflich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Diesbaben, ben 15. Februar 1900.

Rheingauer Hot.



Rheinstrafte 46.

bient nicht allein ale Bufat gu Suppen, fonbern ift auch ein vollfommener Erfat für Fleifchoube und untericheidet fich hierburch von anderen Praparaten bes hanbels, weiche nur in beidranttem Maße als Surrogate bienen.

Der Inhalt einer Flafche gu 75 Big. entfpricht ber Rraft aus 5 Bfund Rinoffeifch abne Anochen. Dan erhält, gang ohne Fleisch, ans 2 Theeloffel voll Suppen-würze, bem erforbertichem Salz und 1 Liter heißem Basser eine tadellos reinschmedende und sehr fraftige Bouillon für 8 bis 4 Bersonen. Diefelbe löstet auf eine Berion berechnet, nicht gang

Mellinghoff's

Suppenwürze

(Braftbrühe)

Pfig.

Pig.
Beim Einkaufe von Mellinghoff's Suppenwürze acite man
barauf, daß die Flaschen zu 75 Pf.
finit dem Namenszuge des Fabrikanten Dr. F. 2D. Mellinghoff in Bückeburg versehen find.

In Biesbaden ju haben bei: Frin Bernftein, Otto Stebert. 226/21

yausdame.

Ein gebil. Fri., Mitte 80, in felbft. Stelle bei Argt, fucht wegen übergabe ber Braxis, paffenbe felbft. Stelle bei feinerer Dame ob. Derrn, aines auch ind Ausland. 2813 ginge auch ins Ausland. 2813 Off. u. R. 2813 bef. b. Erpeb Ein gnverl. Fuhrmann jofort

Bellribfrage 14. Ein mobl. Bimmer an Beren ob. Dame ju verm. Albrechtftr. 5, oth. 1 bei Rlomann. 2654

Mengergaffe 16 ift eine fleine Bobnung von 2 Zimmer u. Ruche auf 1. April ev, auch früber ju vermiethen. 2650 (Sin fl. Ranapee 25 Dl., 1 Otto-

mane mit Dede 28 Mt., 1 ov. Tifch, 1 Bett., 1 Rinberbett, 1 Dienftbotenbett u. verschiedene Beibeschnuden-Felle febr billig gu verfaufen. 2662 Romerberg 16, Bart.

10,000 Mark

per fofort gegen 2. Dupothet gef. Off. u. L. 2814 an ben Berlag b. Bl. erbeten. 2814

Meues Fischgeschäft. 24. Wellrinftrage 24. 24. Wellrinftrage 24. Diefe Boche:

gu bekannt billigften Tagespreifen: Weinsten rothfleifd. Galm,

Mile Fifchfouferven, Händerwaaren und Marinaben, Rürnberger Ochfenmaulfalat, Anguilotti (marin. Mal).

Täglich frifch: Gebackene Fische. Wirthe und Wiedervertäufer Engrod-Breife. Befte Bezugequelle! "

Biesbadener Fiich Confum Wellris. ftraße 24. Wilh. Frickel,



4. grosser

mit Breisvertheilung. Raberes burch Platate an den Anfchlag. faulen erfichtlich.

E. sol. M.,

lebig, mit einem großen Gintommen, beabfichtigt fich hier niederzulaffen und fucht, um nicht gang ohne Beschäftigung gu fein, eine Stelle jur Stute ber Sausfrau. Bittmen bevorzugt. Es wird weniger auf Lohn als auf liebevolle Behandlung gefeben.

Offerten unter F. Sel. poftlagernd Boftamt Ber-

Deffentlicher

Die Borbereitungen bes geichafteführenben Musichuffes bes allgemeinen Wiesbabener Carneval 1900 für ben am Rofenmontag, ben 26. Februar, in Biesbaden geplanten

Rosenmontagezug

find in vollem Gange. Biele Bereine und Corporationen haben ihre Mitwirtung jugefagt und bereits prachtige Gruppentvagen angemelbet.

Runmehr gilt es, die murbige Weftaltung eines großen Carnebalguges in die Wege gu leiten. Ratürlich gehört bagu Geld und gwar möglichft reichlich, bamit ber Bug unferer Baterftadt auch würdig ift. Ramhafte Betrage find bereits gezeichnet, insbefondere haben fich bie befferen Rretje in anertennender Beife an den Geldgeichnungen mit bohen Beträgen betheiligt.

Der geschäftsführende Musichuß richtet aber bes fonders an die bilrgerlichen Breife, an die Gefchafte. leute, Reftantateure ac., welche bei bem gu erwartenben toloffalen Fremdenverfehr (Maing hat wegen des bem-nachftigen Gutenbergfeftes von einem Carnevaljug Abftand genommen) ben größten Bortheil und Berdienft haben, bie ebenjo höfliche wie bringenbe Bitte, bie allgemeine Carnevalfeier burch finangielle Mitwirfung nach beften Rraften gu unterftugen.

Bieberholt wird barauf bingewiesen, bag alle bie L'eranstaltungen, welche bon bem geschäftsführenden Ausschuß bes "allgemeinen Carnebal Wiesbabene 1900" arrangirt werben, nicht etwa die Sache eines einzelnen Bereins, fonbern eine folde fur unfere gange Stadt find.

Angesehene Mitburger haben ihr Interesse für bie allgemeine Sache baburch befundet, bag fie bem Shrenansichuffe beigetreten find, und so fieht benn ficher gu erwarten, bag bie 3bee, ben Carneval bes neuen Jahrhunderts mit einem großen Rofenmontagegug gu eröffnen, auch glangend gur Aneführung tommt. Wir rechnen, wie immer wieder betont wird, auf all-

feitige Unterfrütung feitens unferer Mitburger und machen barauf aufmertfam, bag auch bie Expedition Diefes Blattes gerne bereit ift, Geldzeichnungen fur ben dieses Blattes gerne bereit ist, Geldzeichnungen für den Rosenmontagszug in Empfang zu nehmen. Ferner liegen Listen zum Einzeichnen von Geldbeträgen offen dei: M. Schneider (Inh. B. Aleinhenz), Kirchgasse 29 und 31, Cigarrenhandlung Staffen, Kirchg. 60, Frin Bernstein, Wellrightr. 25 u. Morigstr. 9, Wish. Voll, Taunusstr. 5, Saladin Franz. Wörthstr. 10, H. Schweinsmann, Langgasse 51, Lindan u. Winterfeld, Ede Lang und Kirchhosgasse, Wt. u. Ch. Lewin, Langgasse.

Der Chren- u. Prefansschuft des allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900:

Emil Bommert, Berleger bes "Biesbabener General-Angeigere" und bes "Umteblates ber Stadt Biesbaben", Ebrenvorfigenber, B. Reinbeng, Inhaber ber Firma M. Schneiber, Jul. Schmin, Realgymnafiallebrer, Brip Bernftein, Inbaber ber Bellrigbrogerie, Conrab Freiherr bon Reffgern, hern. Rauch, Berleger bes "Biesbabener Boltsblatt", Felir Etromowsti, Rebatteur,

für den geschäftsführenden Ausschuf:

&. Deibeder, Brafibent, D. Schweinsmann, Raffirer, M. Jonas,

für die Zugkommission: M. Bogelfang, Borfigenber, Ehr. Gerbarbt, Stellvertreter,

Cal. Grang fr., Schriftführer.

Billig!

Billig! Brößte Masken-Leih-Anftalt. Empfehle Damen- und Derren-

3 Masken-Coffumes 3 fowie Domines in jeber Breitlage. 2024 Matungtvoll

L. Gerbard, 3nh. Uhlmann, Quifenplan 2, 1. Ct.

Gotb. Debaifle Berlin 1896 n. Magbeburg 1899 Sicht, Gliederreifen, Sopffdmergen 2C. werben fofort befeitigt burch Ginreibung mit

gefeşlid Kastaniengeist gefdüşt Si befillirt v. Ludwig Dworsteg jun., Borghorft i. 29.

Rp. 60 pCt. Alfohol, 40 pCt. Ertraft u. Defillat b. b. Blutbe u. Fruct b. wilben Raftanie.

Rönigliche Schauspiele.

Donnerftag, ben 15. Februar 1900. 47. Borftellung. 32. Borftellung im Abonnement D.

Fra Diavol v.

Mufitalifche Beitung: Derr Ronigl. Rapellmeifter Schlar. Regie: herr Dornemas. Fra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis bon San Marco Borb Roofburn, ein reifenber Englanber Bamella, feine Gemablin el. Brebmann. Borengo, Offigier bei ben romifden Dragenern Dupont. Matteo, Gaftwirth Berline, feine Tochter

herr Engelmaun. Gel. Bofetti. Bere Muffeni. Biacomo, } Banbiten Beppe, herr Beif. Berr Carl. Derr Spief. Francesco Ein Maller

Chore ber Landleute, Gafte und Dragoner. (Scene: Ein Dorf in ber Gegend van Zerracina.) Rach bem 2. u. 4. Atte findet eine langere Beufe flatt. Unfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende gegen 91/2 Uhr.

eleichi Linbar

gorte, einige benert großer Baron in ber in all

Bathin

bie elt

fein lie

alten ? daß ich

emen .

migbro

tin be

Aber i Belem

bon S nichts

eine T Leiten M icho

Gegründet: 1846 Devise

am Rathhause in Rheimberg am Niederrhein

Anerkannt bester Bitterlikör!

an verlange in Delicateez-Geschäften. Underberg-Boonekamp Mas vorlange in Delicatees-Geschäften,

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, anlässlich des Ablebens unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn

sagen wir Allen hierdurch unseren herzlichsten Dank!

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Technikum Streitz Meekt. Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurne 2756 Maschinen-u.Elektrotechnik Täglicher Eintritt.

elenenelolenenelel

Tapezirer-Innung. Die Ehefran unseres Mitgliedes J. Bensberg

ist mit Tod abgegangen. Die Beerdigung findet Freitag Vorm. 10 Uhr von der Leichenhalle auf dem alten Friedhof aus statt und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit eingeladen.

Der Vorstand.



ziauthaus Führer, Telephon 309.

Gine große Angahl Artifel

Haus- u. Küchengerathe, Glas-, Porzellan-Steingut- u. Emaille-Waaren

und merben folde au und unter Gintaufspreifen abgegeben und gwar :

Steingnt-Suppenteller 6 Gend gu 40 Bi. Sowere achte Porgellanteller per Send Bwiebelmufter-Porgellanteller per Stad 40 %. Effig= und Oelkriige, blan Bwiebelmufter, Dorratigionnen, blan Delft, per Stud 40 Pf. Salz- und Mehlfaft, blan Delft per Stad 80 Bf. Dorrathstonnen, fein bunt, per Stud 40 Bf. Steingut-Hachtiopfe, per Cent 30 Bf.

Steingnt-Coilette=Eimet, per Gind IR. 3 .-Gompotteller 7 Bf., 10 Bf.
Calatieren 25, 40, 50 Bf.
Eturgflaichen, rofa, 50 Bf.
Calg. n. Bfeffernapfe 10 Bf.

Bwiebelmufter=Deffertteller 6 Stud ju 60 Pf. Gewiltstonnden aus Borgellan 6 Stud gu 30 Bf. Enffen w. Untertaffen sufammen 6, 10, 15 Pf. Caffen m. Untertaffen, bunt, guf. 10 Bf., 15 Pf. Salatieren, coal, rund und vieredig, per Stild 8 %f. Compolieren, acht Borgellan, in verfchiedenen Formen, Große Kaffeckannen, Steingut 60 Bf. 1.- R. fleischplatten 12 %., 15 %., 40 %., 70 %. Ein Poften Blumentopfe, fein betoritt, 40 Pf.

Schlafzimmer Umpeln D, 2, -Lampen Gulinder Tunend 30 Bf. Arnftall Beinglafer, rofa, Stud 20 Bf.

Für Birthe: 0.4 amerit. Eden Bierglafer bei 10 Stud à 20 Bf. 0,2 Bein-Romer 40

Cafferelen mit Stiel 40, 50, 60 Bf. Biannen mit Stiel 20, 30, 40, 50 Pf. Biannen mit 2 Henfel 20, 30, 40, 50 Pf. Schöpfe und Schaumlöffel 20, 30, 35 Pf. Runde Schüffeln 40, 50, 60, 70 Pf. Bafferschöpfer 30, 35, 40 Pf. Taffen 20, 30 Pf.

Emaille-Machtiopfe 40, 50 Df. per Stud. Emaille-Effentrager 40 Df. per Stud. Die Preise sind rein netto.

Ausstellung Diefer Artifel im Schaufenfter Dr. 3.

Auf alle anderen Waaren gewähre während des Ränmungsverkanfs hohen Rabatt.

Man benute die außergewöhnliche Gelegenheit. Der Bertauf findet nur gegen baar ftatt und bauert une furge Beit.

Kauthaus Führer, 48 Kirdgasse 48. Todes = Anzeine.

Freunden und Befannten die traurige Radricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, unfere liebe Mutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Karolina Görg,

geb. Seibel,

am Dien ftag, ben 13. Februar im nabegu vollenbeten 76. Lebensjahr gu fich gu rufen.

Statt jeber befonberen Einladung biene gur Rachricht, bag bie Beerbigung Freitag, ben 16. Februar, Rade mittags 4 Ubr, vom Sterbehaufe Grantfurter frage 46 aus, ftattfinbet.

Wiesbaben, 14. Februar 1900

Die trauernben Sinterbliebenen: K. Görg.

2638

Mene Hülsenfrüchte.

Linfen, Erbsen, Bo'nen per Pid, von 12 Pf. an.
Enppen- und Gemüsenndeln per Pid, von 20 Pf. an.
Neue Pflanmen per Pid. 22, 28, 55, 40 Pf., Neue Ning-Arenfel per Pid. 45, 50, 55 Pf. gem. Obst 80, 40, 56 Pf. Neis von 12 Pf. an. Acruseise, weiß 26, geld 25 Pf., bu 5 Pfd. 1, bei 10 Pfd. 2 Pfg. billiger. Rübentrant 16 Pf., Warmeladen in allen Preistagen von 22 Pf. an.

Saffet, ftete frijd geröftet, ohne Aufschlag per Bib. empfiehlt Abolf Haybach, Belleigftr. 22.

Telephon 453,

③



Broke Zufuhr, gunftige Belegenheit zum billigen Einkauf!

Feinsten größten und frijcheften Angel Schellfich :-Bib. von 40 - 50 Df., kleinen 30-35 Df., Cabitan 50 - 60 Mf. p. Bib., Steinbutt, Scerungen, Limande, Merlans p Bib. 50 Mf., Jander p. Bib. 70 Mf., Sachfift ohne Grathe, & Pfd. 40 Pf.

Jeb. Sachforellen, leb. Bechte, leb. Schleien, leb. Schuppen u. Spiegelkarpfen, leb. Jal, leb. Barfch ic. ic. Mauchendamer Bratbuchinge p. Sind 12 Bf., feinfte marinirte und gerancherte Fifdmaaren 32 billigften Breifen.

Joh. Wolter Wwe.,

Oftenber Fifchhandlung. - Effenbogengaffe 7 und täglich auf bem Dartt.

Lebendiriide Schellfifche, & Cablian im Ausschnitt, Adolf Haybach, meffet 22.

30 Bf. Cablian, im tinsichnitt, 35 u. 40 Bf. 8 Bf. Friiche Rieler Budinge, St. 10 Bf. 60 Bf. , Eprotten, Bfb. 60 Bf. 118/229 J. Schaab. Grabenftr. 3.

Lösl. Frühstück's Suppen Gemüse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapseln



Suppen-Würze bei Frau Kath, Horn, Philippsbergstrasse 29, Be

Pamonifche Machte. Roman von Dermine Frantenftein.

Dita trug ein theerofenfarbenes Seibenfleib und einen gleichfalls in's Rofenrothe fpielenben Topasichmud. Clara von Pindau hatte ein beliblaues Seidenfleid angezogen, welches ihre jarte, blonde Schonheit trefflich fleidete. In ber Bruft trug fie emige rothe Rojen, jonft hatte fie feinen Schmud. Das Diner bonerte in der Abtei immer febr lange und wurde fleis mit großer Förmlichkeit abgehalten. Etwas nach acht Uhr fehrte Beronin Falkner, auf Reinbards Arm geftüht, mit den Hebrigen in ben Salon gurud. Da ber Oftoberabend talt war, brannte in allen drei Kaminen Fener. Das große Gemach, das in der testen Zeit so ode und verlassen war, hatte bereits wieder einen trouliden Unitrid.

Dita spielte Mabier und sang bann mit ihrer herrlichen Alestimme einige Lieber und mit Clara, Die einen lieblichen

Copran bejag, zweistimmige Bejange. Reinhard trug auch feinen Theil zu bem improbifirten Ron-

gette bei, und Baronin Gallner borte, in ihren Behnftuhl gurudelebnt mit großem Entzüden gu.

Rachbem fie genug mufizirt hatten, versammelten sich bie beet jungen Leute in einer Gruppe um Die alte Berrin ber alten Abeet, Die fie Alle mit einem gludlichen, befriedigten Sacheln

Um elf Uhr füßte Dita ihre Wohlthaterin gur guten Racht und jog fich mit Clara bon Lindau gurud.

Arnold Reinhard blieb noch einige Minuten, um mit feiner Bathin etwas zu beiprechen.

3d febe, Du willft über Dita mit mir fprechen," fagte bie alte Dame lächelnd. Arnold, ich glaube, ich liebe fie mehr, als ich irgend einen Menschen zuvor geliebt habe. Es giebt lein liebebedürftigeres Berg, als das einer finderlofen, enttäuschten, alten Frau. Sie ift ein Theil bon meinem Leben geworden; e wird mich nie enttäuschen, wie Belene es that. bag ich mein Teftament zu ihren Gunften gemacht babe ?"

"Ja, befie Bathin, und es freut mich fehr. Dita ift fo, wie Sie es fagen," entgegnete Reinhard warm; "fie verdient 3hre Liebe und Bartlichkeit. Zuweilen glaubte ich, Dita hatte einen geheimen Kummer —"

Er hielt inne, denn er wollte Baron Mar bon Treuenwerths Namen nicht nennen. Er tounte bas Bertrauen nicht misbrauchen, bas Dita schweigend in ihn gesetzt hatte.

"Unfinn !" rief Baronin Falfner aus. "Ditas gange Seele liegt bor mir. — Geheimer Aummer! Reine Spur babon, Bift Du in meine fleine Erbin verliebt, Arnold ?"

36 liebe fie, wie wenn fie meine Schwefter ware. Sie miffen ja, bag wir faft wie Bruber und Schwefter mit einander erjogen wurden," fogte Reinhard. "Ich wurde ebentowenig ba-tan benten, eine Schwefter zu beirathen, — wenn ich eine hatte wher ich baran bente, unsere liebe, tleine Dita zu heirathen. Aber ich bin verliebt, theure Pathin!"
"Ah, ich bachte mir's. Ich wußte, Du wolltest mir ein

Beteminif machen. Und wer ift bie Dame, Arnold?"

"Braulein von Lindau," antwortete Reinhard ftols. bon Lindau, theure Bathin. Ich habe zu ihr bisher noch nichts von meiner Liebe gesprochen. Ich konnte es als Ehrenmann nicht thun, folange ich Ihre Einwilligung und Buftimmung nicht hatte. Sie fieht unter Ihrer Obhut, und Sie find meine beite Freundin, es gebührt Ihnen und ihr, daß ich zuerft mit

Dewiß; Clara ift arm, aber fie ift bon guter Geburt - eine Trenemverth bon mutterlicher Seite, und baber aus bem beiten Blute. Gie ift eine Dame burch Geburt und Erziehung, it foon, ebel und gut," fagte Baronin Raltner. Gie mirb eine brave Gattin fein, und Du bift reich genug fur Guch Beibe. 3ch werbe ihr eine ichone Aussteuer geben, und Du follft fie beimthen, fobald Du willft."

Benn fie mich nur haben will," fagte Reinhard jaghaft. In Diefem Augenblid ging Die Thur auf, und Frau Balter trat mit einem Brief auf filbernem Teller, unter vielen Ent-

"3d bitte um Entidulbigung, Baronin Falfner," fagte fie,

"aber ber Saushofmeifter hat mir joeben Diefen Brief gebracht, welcher bente Morgen fur Gie angefommen ift, und welchen er Ihnen gu übergeben vergag."

Die Baronin nahm den Brief, und Frau Balter gog fich

"Mus Br.", fagte bie alte Fran, bas Couvert herabreißend, "und von Belene Meinfeld. Gie ift in Deutschland! Gi, was ift bas? Ihr Taugenichts von einem Manne ift tobt, und fie ift noch Deutschland gurudgelehrt, um - mir gu Gugen gu fallen — bas find ihre Worte. Sie bittet, ich moge ihr ben Schut meines Haufes nicht verjagen, wie schlecht fie auch war. Sie wird morgen früh hier sein; Gett beschütze uns!"

"Sie tonnen ihr nicht verweigern, worum fie bittet, liebe Pathin - ja, Gie tonnen fie nicht von Ihrer Thur weifen. Co undantbar und felbitjuchtig fie auch ift, follte boch die Abrei, welche die Heimath ihrer Kindheit war, ihr in ihrer Armuth und ihrem Rummer Schut gewähren."

Du haft Recht; aber bore auf meine Worte," fprach bie alte Grau in fast prophetischem Tone: "Jest find wir gludlich, aber mit ber Anfunst von helene Meinfeld tritt die Schlange in

unier Baradies ein !" Das waren ftrenge und bittere Worte, aber fie fanden ihr Echo in Arnold Reinhards Herzen.

Beitig an bem Tage, welcher ihrer Beimtehr folgte, faß Baronin Fallner in einem großen Fautenil in dem freundlichen Morgenzimmer der alten Abtei.

Dita von Solm fog auf einem Schemel gu Sugen ber Greifin. Clara von Lindon joft, mit einer Buntftiderei bechaftigt, an einem der Bogenfenfter, welche die Terraffen überblidten. Arnold Reinhard bejah eine Mappe mit Stahiftiden

Der fanfte Berbitjonnenichein fiel burch bie Fenfter und Glasthuren herein und erfüllte bas Bimmer mit freundlicher Belle. Der Brief, welchen Die Baronin am vergangenen Abend erhalten hatte, lag offen auf ihren Rnieen. Gie hatte Dita und Clara foeben die Rachricht mitgetheilt, daß an Diefem Morgen ein Gaft in ber Abrei eintreffen wurde, - ein Gaft, beffen Aufenthalt unbestimmt fci.

"Ich habe ben Wagen nach ber Station gefchieft, um fie abzuholen, ichloß Baronin Sallner mit einem Seuizer. "Ich lounte fie unmöglich in einem Miethwagen antommen laffen. Sie ift eine Bittive, erft fünfundzwanzig Jahre alt und beißt Belene Meinfeld."

"Ich habe ihren Ramen nie zuvor gehört," fagte Dita mit einiger leberroichung in ihrem ichonen, jugendlichen Ge-ficht. "Wer ift fie, liebe Pathin? Und foll hier wirflich ihre

"Ich hoffe nicht - bas beißt, nicht fur lange!" rief bie Baronin aus, ihre Brauen energisch gufammengiebend. "Ich habe nie bon ihr mit Dir gesprochen, mein Rind, weil fie mir tein angenehmer Gesprächsgegenstand mar. Geit fünf Jahren burfte ihr Rame in meinem Saufe vor mir nicht genaunt werden. Sie ift die Entelin einer Dame, welche meine beste Freundin war. Um ihrer Grogmutter willen, die ichon lange tobt ift und Die mich troß meiner budeligen, verfruppelten Geftalt liebte, nahm ich bas verwaite Rind, Selene, zu mir und berjuchte, fie gn lieben. 3ch bachte baran, fie ju meiner Erbin zu machen. Ich glaubte," und hier wurde der Ton der alten Frau bitter und höhnisch, "daß fie mir in Erwiderung der Gute und Sorgfalt, Die ich ihr angebeiben lief, etwas von jener Liebe ichenten murbe, Die fie ihrer Mutter geweiht hatte.

3ch irrie mich. 3ch erzog fie mit ber größten Corgfalt; ich harichelte und verwöhnte fie, aber fie erwies fich berglos und felbstfüchtig und vergalt meine Gute mit bem fcmargeften Un-Während eines langeren Befuches bet einer jungen Freundin wurde fie mit einem jungen Manne aus guter Familie befannt. Er war arm und ein Wenich von schlechten, ausichweisenden und verichwenderischen Gewohnheiten, aber er war chon, und fie verliebte fich in ihn. 3ch verbot ihr, mit ihm gu verkehren; fie fündigte jedoch auf meine Liebe gu ihr bin glaubte, daß ich jede Thorheit, die fie beginge, gern verzeihen wurde, und ging mit ihm durch. Dann kamen fie, nach Lit der Liebenden in Theaterfinden zu mir, um meine Berzeihung zu erbitten, aber ich weigerte mich, fie gu feben. Ich habe Belene feit ihrer Beirath mit bem jungen Meinfeld nicht wieder gejeben.

3ch bin hingebend in meiner Liebe, aber unverföhnlich in meinem Borne !"

Das harte und ftrenge Geficht ber alten Frau ichien noch harter und ftrenger ju werben. Die bide Oberlippe preste fich feft auf bie Unterlippe, mas bem finfteren Besichte fast einen unbeintlichen Musbrud verlieb.

Dita wich erichroden gurud, und als die Baronin Galiner bas fah, wurden ihre Buge wieder weich, und eine plopliche Bartlichfeit leuchtete in ihren ichwargen Mugen auf.

"Du haft nicht ju fürchten, Dita," jagte sie sanft. "Du wärest eines solchen Undankes nicht fabig. Wenn Du besselben fähig wärest, wurde mich die Entbedung tödten." Und ein befriges Beben erichütterte ben alten, berfruppelten Korper. Aber, um auf Belene gurudzukommen; ich wollte nichts für fie thun. 3ch weigerte mich, fie gu feben, wie ich fagte. In Diefer Bebraugnig nahm fich einer von Meinfelds einflugreichen Freunden ihrer an und verschaffte Meinfeld eine Unftellung als Sefretar bei einem Miniffer in China und ichidte bas junge Baar brei Monate nach ber Sochzeit fort. Ich empfing während ber nachften zwei Jahre mehrere Rlagebriefe von Belene. Gie erbot fich, ihren Gatten für immer gu verlaffen, wenn ich fie nur wieber aufnehmen wollte. Gie belingte fich über ihr tärgliches Gintommen; Die Befellichaft, in ber fie lebte, gefiel ihr nicht; fie tonnte fich nicht fleiden, wie fie wollte fury und gut, fie wollte gu mir gurudfehren und in ihrem früheren Berhaltnig mit mir leben. 3ch verbrannte alle ihre Briefe, nachdem ich fie gelejen hatte, und beantwortete fie natürlich gar nicht. Sie schreibt mir jeht, daß ihr Gatte gestorben ist, daß sie nach Deutschland zurückgekommen set, arm
und freundlos, daß ich jeht ihre einzige hoffmung set, und daß sie diesen Morgen hierherkommt, um sich mir gu werfen und meine Berzeihung zu erfleben, jowie ein fleines Blabchen in meinem Saufe, wenn ichon nicht in meinem

"Und Sie haben ihr ben Wagen entgegengeschieft, beste Bathin?" rief Dita aus. Sie tonnten gegen ihre Bitten nicht tanb, gegen ihre Berzweisiung nicht fühllos bleiben! Wie liebe ich Gie wegen biefer Bute gegen die arme, ungludliche junge

"Din!" jagte Baronin Fallner, die Lippen spöttisch ver-ziehend. "Ich glaube nicht, daß sie unglücklich ist. Dita. Was meine Güte gegen sie betrisst, möchte ich ihr viel lieber neine Thüre verschliehen, was ich auch wirklich thun sollte; aber Arnold meint, ich sollte ihr ein Obdach geben, und alle Welt wurde barüber reden, wenn ich fie in ihrer Armuth und Berlaffenheit fortididte. Ich tonnte bie Enfelin meiner theueren Jugendfreundin nicht fur's Brod arbeiten laffen, während ich im Ueberfluffe lebe. 3ch tonnte ben Abfommling meiner theueren Freundin nicht in einer ichlechten, armieligen Wohnung exiftiren laffen, wahrend ich große leere Bimmer in der Abtei habe. 3d bente immer nur an ihre Grogmutter, nicht an fie. 3ch verzeihe ihr nicht — ich tann fie nicht leiben. Ich wollte, burfte mich frei fublen, fie in Die Weit binauszuftoffen, Damit fie fich allein burchichlage; benn meine Anficht ift bie, bag, wenn ich Diefes felbsifuchtige, leichtfinnige Beichopf in mein haus nehme, ich es bis zu meinem Tobe bereuen werbe. Aber troß meiner befferen Ginficht muß ich fie and ben angeführten Grunden empjongen."

Ihre gelbe, magere Sand, welche fie auf Ditas ichwarzes

haar gelegt hatte, gitterte.

In einer ploglichen Eingebung, als fürchte fie, bag bie bevorftehende Antunft ihrem jungen Gunftlinge Unbeil bringen wurde, neigte fie fich herab und fußte Dita mit bebenben Lippen.

"Der Bagen follte bereits bier fein", fagte bie Baronin bann. "Ich glanbe fast bie Raber gu horen. Gebe gum Genfter, liebes Rind, und jage mir, ob fie fonnnt."

Dita frand auf und ging zur Glosthure, burch welche man auf die Terraffe hinaussehen tonnte, und Baronin Balfners Angen folgten ihr mit liebebollen Bliden, Die auf ber berrlichen, feltfam anmuthevollen, jugenblichen Geffalt haften blieben und auf dem stolzerhobenen Ropfe mit ben üppigen ichwarzen Glechten und bem lieblichen, feingeschnittenen

(Fortfehung folgt.)

Bekanntmadjung. Beichleunigung der Güter: Abfuhr.

heit

idee,

3114

16, F

Der Gnterbestättereibienft ber Firma L. Rettenmayer, ift durch die getroffenen Einrichtungen berart beschleunigt, baß fast eine poftmäßige Gefdwindigfeit erreicht ift.

Buter, die Rachts eintreffen, werden ichon früh um 1/27 Uhr,

Buter, Die Bormittags eintreffen, werden ichon

Guter, Die Radmittags eintreffen, werden meiftens noch Nachmittags gelaben und abgeliefert.

Die Rollgebühren find bie orteublichen. Um Guter burch bas L Rettenmayer'iche Rollfuhrwert abgefahren zu erhalten, genügt eine Bollmacht, wogu Formulare gerne überfandt

Großf. ruff. Bof. Speditent

Amtliche Güterbestätterei ber Königl. Breug. Staatsbahn, Büreau: Dheinftrage 21.



The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für

Erwachsene 4 Wilhelmstrasse 4, III.

Sauptladlich Frangofifch, Englifch, Italienifch und Deutich für Anständer. Profpecte gratis und franco burch ben Director G. Wiegand

für Wieberverfäufer u. Großfoufumenten von taglich frisch eintreffenden Etigutjendungen

vom Block pro Pfund 1 M. 10 Hofgut Tafel Butter pro Pfund DR. 1 empfiehlt 30

J. Hornung & Co., 3 Safnergaffe 3. Telephon 392.

Geschäftseröffnung.

Giner bochverehrten Rachbarichaft, fowie Freunden und Befannten bringe hiermit gur Renntnig, daß ich in bem Daufe

33 Dokheimerstraße 33

Ede ber Bimmermannftrage, ein Beichaft in

Colonialmaaren, Dictualien & Flaschenbier eröffnet habe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, bie mich beehrenben Runden in jeber Beife gufrieden gu ftellen und bitte um geneigten Bufpruch

> Hochachtungsvoll Wilhelm Berghäuser, 33 Dotheimerstraße 33, Ede Zimmermannstraße.

Sicherer Frauenschutz, arzu-Ovale, Beffarien, Gummi-Arnitel. Cpicgelgaffe 1, im Bauberladen.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

freundl. 2. Bimmer-Bobnung auf 1. April zu miethen gefucht. Off. u. H. 5487 a. b. Exp. 5487

Rinberlofe Beamtenfamilie fucht Blatterfir. ober Rubbergfir. 3-Bimmerwohnung.

Offerten unt. L. 10 a. b. Epp.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringftr, Wohnung (3. Gtage) 8 Bimmer, Babegimmer u. affem abebor auf 1. April gu berm.

6 Zimmer.

Rab. Part.

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Bohnung, 3. Gt., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gte vermieth

Moritfir. 50, 1. Et. Bohnung, 6 Bimmer, Ruche und Bubebor, a. 1. April 3. verm. 1694

Nerothal 43a,

Beletage, 6 Bimmer, Balton und allem Bubebor ju verm. Mnguf. bon 11-1 libr.

Mictoriafir. 33, ift ber gweite Stod, 6 Simmer mit großem Ballon, Bab und Bubeber, per 1. April 1900 gu verm. Raberes bafelbit Barterre.

5 Zimmer.

Blumenstr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeb per Reugeit entlprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rab. baf. bei Beg, 2. St. 4912

4 Zimmer.

Scharnhorststr. 26 Bohnungen bon 4 Simmern, Balton, Ruche und Bubeber per 1. April gu berm, Rab, Gartenb. Bart. 1., ober Schubenfir. 10 bei Eigenthümer Mary Dartmann.

Dor Sonnenberg, fchoner Billa, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Ruche ut per fofort abzugeben. Rab. Eppeb. u. Rr, 4913.

3 Zimmer.

Adelheidftraße 46, hib., brei Bimmer und Bubebor per 1. April ju perm. 1547

Albreatftr. 9, Simmer mit Ruche unb Relier (Manfarbenwohnung) ber 1. April ju vermietben,

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 Zimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu bermietben. Rab, bafelbit bei Frau Lommert ober bei Gigenthumer Mary Darimann, ftrafe 10. Shaben

Jahnfir, 2, 3 Bimmer, Rache und Manjarbe nebft Bubebor per 1. April gu verm. Raberes Langgaffe 6 bei Monie Behrene.

Dadflodwohnung

bon 3 Bimmern nebft Ruche, in ber Rabe ber Babnbofftrage an r. Beute gu vermirtben. Rab. Platterftraße 12.

Promitrage 11 eine Wohnung Part. B 3 Jimmer, Balton. Kache u, Kammer, 2 Keller, Clof. i Abicht., a. 1. April 3. verm. Wab. 1. St. 1850 Stiftftrafte ift eine Wohnung Don 3 Bimmern, Rade und Manfarbe per 1. April ju berm. Raberes bei Bb. Beffer, 1814 Tannueftraße 33:35.

Porfstraße 4

Bohnung im 2, Stod, 3 Bimmer, Balton und Bubehör per April 1900 gu verin. Ran. part. 1839

Dobheim,

Biesbabenerftrage 87a, Bohnung beftebent aus 3 Bimmern, Ruche, Manfarbe, 9 Reller und Garten (Glasabidiuft und Spülclofet), auf fofort ober fpater gu verm. Biesbaben, Schütenhofftr. 14, Stb. 8. Arauf.

2 Zimmer. Sochfätte 18 2 Bimmer 2552 fort ju verm. Rab. part. 1888 gu vermiethen.

Bellerftrafte 22 find ein leeres Bimmer und Binmer m. Rude fofort ju bermiethen.

Reugasse 22.

Gine Dachwohnung v. 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reller jum 1. April Hengaffe 29 ift auf 1. April 1 Bohnung mit Glafdenbier-er zu vermiethen. 5476 feller gu vermiethen.

1 Bimmer und Ruche mit Bu-bebor auf 1. April an ruh. Leute gu vermiethen. Blatterfrage 82a

1 Zimmer.

freundlich unmöbl. Manfarde gu vermietben. Guftap-Abelffir, 2 m. L.

Große beigbare Manfarbe an eingelne enbige Berfon ju berm. Ein Jimmer mit ob. ohne Mobel

an einzelne Berfon zu verm. 2560 Rab. hartingftr. 12, 1, L.

Möblirte Zimmer.

Bertramftrafte 9, g. möbl. Bart. Bimmer an herrn gu berm. 5217 Bertramftrafte 13, Mittelbau. Gin mobl, Parterre-Bimmer bill. ju bermiethen.

Schüler

finben in befferer Familie porgligliche Benfion, gute Berpflegung und gewiffenhafte Beauffichtigung. Breis per Rabt 600 Bit. 5408 per Jahr 600 Dit. Bleichftrafe 3 1. Std.

Arbeiter erhalten Stoft und Logie, 2627 Bleichftrafte 17, 3.

Con moblirte Bimmer gu ver-miethen Dambachebal 4, 2. 2233 Junger anftanbiger Wann fann theilhaben an Stmmer mit gwei Beiten (monatt. 10 Dt.) Frantenftrafe 24. 8. Fin mobl. Bimmer u. eine mobl. Danfarbe gu verm, 2630

Golbgaffe 3. (Sin jung, anftanb, Mann erbatt für 10 M. gute Roft n. Bogis herrmannft. 3, 2 St. I. 2091 Sermannftrafte 6, 2 Er. b. erbalten reinliche Arbeiter Roft

und Bogis. Sellmunbftrage 8, Bart., ift ein gut mobl. Bimmer, fepr. Ging. an einen anftanbigen Berrn, auf gleich ju berm.

Remi, Arb. erb. Logie, co. mit ob. ohne Roft,

Selmunbir. 56, I L. Auftand, herr erbait fur 10 Dt. wochentlich gute Roft u. Logis hartingftr. 4, 1 2619

Bainergaffe 7, 3. Geod grei fcon mobi, Bimmer billig gu berm

Ein fcon mabl. Bimmer m. fepar. Gingang billig gu verm. 2617 Rab. Raifer Friedrich-Ming 2 im

Stirchgaffe 56, 2 t., einfoch mobl. Bimmer mit Roft gu ber-

Mengergaffe 16, tonnen ftelle erhalten.

Ginlad Manfarde bilig ju möblirte Michelsberg 20, 3. Ein anftanbiger Arbeiter finbet fcones u. bill. Logis Moribitr. 39, Stb. 1 St. Ife

Eliginftrafte 11, Gingang Seitenbau, 1 Gt., nach ber At. Bilbelmfrafte g., 1 auch

2 mobl. Bim. gu verm. Ein mobijrtes

Bimmer, mit ober oftne Penfion, fofort ju verm. Raberes Seerobenftr. 1, im

Zmarnhorftar. 15, part. mobt, Bimmer billig gu perm, 5309

Shiikenhofftr. 2 & erb. beff, Arbeiter Roft u. Logis.

freundliche Manfarde gu vermiethen.

Dab. Weffenbftr. 11 b 1 Ein junger, anftanbiger Mann ichoues Logie erb. 2606 Balramitr. 29, Stb. 1. St.

Rleine

Wilhelmftr.7, 1. Gtage,

bochherrichaftliche, elegant moblirte Bimmer frei. Bellrinftrage 19 mobirte Bimmer gu verm,

Porfftraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-

Läden.

Laden,

Ellenbogengaffe 14, per 1. April 2. berm. Rab. Abolfeallee 31. Bart.

Elconorenftraße 3 ift ein Laben m fi. Bohng., für Rurg. ober Schubmaaren geeignet, ju 500 IR. ju bermietben,

hermannftr. 3, großer beller Laben mit il, Wohnung 1. April gn berm. Rab. 2. St. L. 1647

Laden Edwalbaderfte. 47 auf 15. April ober 1. Juli verm. Rab. 1. St. 2

Großer Laden

Wilhelmftrage 50 (Reubau), mit Unterraumen, per fofort gu ver-miethen. Raberes Baubureau Bilbelmftraße 15.

Yorkstraße 4,

1 Laben für En-gros-Gefcaft, Bollmaaren ober Bubgeichoft erp fofort ober 1. Jan. 1900 billig ju permiethen.

Werkstätten etc.

Souterrain, bell u. geräumig, im Cigarren-Laben Marftitt. 26.

Große 2Bertftatte mit guter Einfahrt gu bermiethen. 2570 Belleigftraße 19

Orantenstrage 31 große, belle Werfflatte mit fleiner Dachwohnung, ober beibe getrennt fofort ju verm. Rab. Dinterbaus

Rheinstraße 48 Bart., großer Pagerfeller gu ber-

Bu vermiethen.

Ein großer, bicht am Taunus-bahn-Beleife, fehr gut gelegener and fertig eingeganmter Lagerplat ift zu bermiethen. 2224 Ran. Erpbt, b. B.

Wirthschaft

per April ju vermiethen, Raberes 3. Ruorr, Frauenlebftr. 75, Maing

Wirthschaft oder Gafthof

in bief. Stadt, fof. gu pad. gef. Off. u. Rr. 9624.

Stallung für 2 Bferbe u. Bubon 3 Bimmern und Ruche auf 1. April gu verm. Frantfurier-ftrafe, Gartnerei 23. Bonn, neben bem Raffauer Bierfeller, 1390

3m Gubviertel Dans m. Dofraum Werfftatte ober mo lehtere ju errichten ift, von Seibftäufer gejucht. Offerten unt. U. L. 1940 Generalangeiger 1407

A. L. Fink. Mgentur- und 698 Commiffionsgeichaft,

Wiesbaden, Oranienftrafe 6, empfiehlt fich gum Un. und Bertanf von Immobilien.

Gefucht auf fofort ob. 1. April 15,000 M. auf 2. Supothote auf ein Saus in guter Lage. Bunttl. Binsgabler, obne Bermittler. Off. u. K. W.

600 an ben Gen. Ang. Onvotheten., Credit., Capi-

erhalten fofort geeignete Angebote. Wilhelm Hirsch,

Arbeitsnachweis

Bormistage in unferer Egpebition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger, erfahrener Bartner, berb., finderl., geftüst auf befte Beugn. u. Empfehl., f. Stelle als Herrschafts: Gartner.

Geff. Off. unter Dr. 2689 bitte an bie Exped. b. Bl. Beubte Frifeufe fucht n. einige Runben. Rab. Gebanplat 3, bei Jung.

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen

Zudt. Wagnergehilfe gefucht. R. Anorr, Roonar. 11. 2582

Intelligente, fleifige Leute fonnen möchentlich 80-100 Mart

durch fohnenben Artifel verbienen. Rab Gebanftr. 18 D. 2 L. 2534 fadiererlehrling gefucht auf gleich ober Oftern bei 2848

Griebr. Licht, Selenenftr. 18. Braver Junge fann bie Gartnerei erlernen bei Gmil Becer, Beffend. ftrage und Banggaffe 53.

Gin braver Junge, melder Buft hat bie Baderei gu erfernen, wird gefucht gegen eine fofortige Bezahlung von 2,50 modentlich nebft freier Roft u. Logis. Bo, lagt d Erp. d. Bl.

Malerichrling gef. 3. Bleinert, Romerberg 17

Ein Junge fann bas Dachbeders gefchaft erlernen bei 2467 Gebrüber Bedel, Biebricherftraße 19 wird ein Anecht gefudit.

verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. - Tel. 19 ausichliegliche Beröffentlichung ftabrifcher Stellen. Mbtheilung für Dianner.

Arbeit finden : Buchbinder Dreber, Bolg-Perifeure Gartner

Rüfer

Bagner Behrtinge: Buchbinber, Conbitor, Roch, Rufer, Ladierer, Maler, Schubmacher, Spengler

Saustnecht. Arbeit fuchen: Budbinber Gariner

Wlafer Raufmann Rellner - Roch - Rufer

Maler - Anstreicher - Ladierer Tünder - Maurer Gattler Schloffer

Schneiber Schreiner Schuhmacher Spengler

Muffcher Bureaugehülfe - Bureaubiener Saustnecht - Berrichaftsbiener Rutider - Berrichaftstutider

Fenbrinecht Fabrifarbeiter - Taglofner Rranfenmarter

Weibliche Perfonen.

Ein Dienftmädden fauberes gejudt.

Gr. Burgftr. 5, 2 r. Stiderin u. Lebrmitochen gei. Bleichftraße 9, 1. 2529 Stieferinnen für banernb Off. u. F. 9528 a. b. Exped.

Monatfrau

oder Wadden gum Bugen etc. gefucht.

Mauritineftr. 8 I. finte. Wadchen ober Fran geinch gum Dilcoustragen Mauergaffe 14 interbaus 1.

Borguipreden Mittags. Joraclit. Dienstmädchen ge-fucht Johnfrage 49, 9. 2678 Rabmadchen j. Rieibermachen u. Rrafe 16, 2, Wath Stabl. 2616 Gine Monatofran wird gefucht Bertramftrage 13, 1. I. 2615 Tagt. Tailleu- u. Rocfarbel-terin fofort bauernb gefucht. 2609 Sofnergaffe 18, 1.

Ruchenmädchen

gefucht Taunusftr. 15. Em Mabchen für fof, bis 1. April gel., auf Bunich fann es 3. Saufe folof. Oranienftr. 56, 1. 2628

Stellennachweis bes "Genfer Bereins für ten

Gafimirthe Berbonb" Rirchgaffe 45 Eingang Schulgaffe 17 - 219 Telepbon 219 fucht febergeit tucheiges Botel- u. Pripatperfonal jeber Branche bei boben Bohnen. De ffür weibl. Berfonal in Auftraggeber ift bie

Bermittlung toftenfret. 24 frifeufe empfiehlt fich für Balle und Tages. frifuren. Bellripftrage 22, hinterb.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung Abtheilung f. Dienftboten инр

Arbeiterinnen. udit gut empfohlene; Röchinnen

Mllein. Saus., Rinder, Bimmer. u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfearten.

Saushälterinnen Rinberfraulein Bertauferinnen Arantenpflegerinnen oc.

Mädchenheim

Stellennachweis Edwalbacherftrafte 65 II

Sofort u. fpater gefucht : Allein: Saus., Bimmer. u. Rudenmabden, Röchinnen für Brivat u. Benfior. Rinbergartnerinnen, Rinbermabden NB. Unftanbige Dabden erb. billig gute Benfion. P. Geisser, Diafon

Dentich. Frangofiich, Eng. lifd, Staltenifd ertheilt et., abrene, flaatl. gepr. Lebrerin. Stiftftrofe 28, Barterre lints 5 Masten-Bingüge bill. p om

Cleine Anzeigen.

M. sifiv golbene

Trauringe liefert bas Stild von 5 Dit, an Reparainren

in fammtlichen Comudiachen Reuanfertigung berfelben fauberfter Musführung unb allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege. Bu taufen gefucht ein gebraucht eifernes Thor. Geft. Ange-

bie Erpet, bes Blatten. Coone Damenmasten Bajaggo 2,50 Mt., Tirolerin u. Schnitterin 3 Dit, ju verleihen. 2618 2618 Bier foone Stadten . Cofiime gu verleifen. Sebanftrage 5, 1 r.

Gin iconer Maetenangug bill. g. vert. Schwalbacherftr. 48, Borberh. Dad. Dof. L auch ein anft. Mabd. Schlafft. erh. 281 Mastenangug Giafferin für 8 Dt. gu verleiben. 25. D. Belenenfir. 14 S. p.

Maefentoftime Matrofin und Baby gu verleiben. Granfenftr. 14, 3. Damen Masten Anjüge von

2 D. an 3. verl. (Elfaß., Bigeun., Babl, Tyrolerin u. Domino, 2631 Frau Derrchen, Felbfir. 4. 3. Elegante Daste (Sujar) für Dame und Bere paffend gu vert. Emferftrafe 20, Gartenb. 1. 10 icone Damen-Masten-Anglige von 2 M. an ju vert. 232u Frantenftr. 19, 8bb. p.

Einipannermagen, Bolle, und Rarren ju vertaufen. Mblerfrage 63.

Binige fdmarge Derrenrode gu perfaufen von 12-3 Uhr. Sanbler perbeten. Mbelbeibftraße 65, 1.

Cieg. Dam. Madte u. Domina (neu) gu berleiben. 2546 Delenenftrage 14, Bart. Eicg. Domino u. Masfen-fofifime von 2-15 M. ju verl. heimunbftr. 4, 1, Confection 2222 Remaurant Dret Raifer. Stiftftrafe I, ift echter, alter Bwetfchenbrauntwein per Biter

DR. 1.40 gu baben. Bum Ballfrifiren empfiehlt Drd. Rufa, Frifeut, Gerichteftr. 3.

Trauringe

eingehauenem Feingebalte

ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt biffigen Preifen, fowie Goldwaaren

1184 in fconfter Auswahl." Franz Gerlach. Edwalbacherftrafte 19. Edmerglofes Obriochftechen gratis

Marftrafe 13a finb Ferkel, 10 Bochen alt, ju vert.

But erb. Rochofen u. größerer Stüchenberd gu verlaufen, Dobbeim, Friedrichftr. 6. 2629

Ein gebrauchtes Halbverdek ju taufen gefucht. 2806 Rab. Erpbt. b. Bl.

Mauskartoffeln, Aepfel bidig abgu-2587 29. Weber, Beltenbft.r 3 Magnum bonum In. wegen

Umbau per Maiter 4,20 M., a Wieberverfanfer billiger. 184 Gittler, Wellripfir. 20.

felbit und viele hunderte bon Patienten beilte, lehrt unentgeltid beffen Schrift. Contag u. Co., Leipzig.

Bie Dr. med. Dair bom



Phpo

fun

REC

80

Þaf

\$of



Stuber, Rronenpari. Rürnberg.
Sier: L. Schild, Drog., Langs,
O. Siebert, Drog., v. d. Rathsteller, Otto Siebert, Drogerie Tomnester., B. Schild, Drogerie Friedrichfter, G. Medbud, Drog. Tannubler., Chr. Tauber, Drog. Rirchaffe 6, Drog. "Canitas" M. uritiueftraße.

Dr. Detkers



à 15, 30 n. 60 Pfg. macht feinfte Bubbings, Gaucen # Suppen. Dit Dild gefocht beftes fnochenbilbenbes Rab rungemittel für Rinder. Millionenfach bewährte Recepte 2740



25100 Apothefer Thelen'e Pimpinellbonbons gegen Suften, Beiferten, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Bis-Drogerie Moebus, Biesbaten.

Mimi = Bahnpafia (dem. gebr.), ernflaffiges Brodutt jur Ergengung iconer weißer Babne, femte jur Sflege und Erbaltung derseiben. Dofe 60 Bfg. Rur zu baben bit Frifeur F. May, Biemardring 20. Ph. Faust, Schulgaffe 5, N. Knoph Waltmübiftraße 80.

Berfdiebene Starrnchen gu bets faufen Dochftatte 26, Dib. Riemer 4rad, frarfer Schneiber-Bügeleifen unb .Deipr gu bert. Echmalbacherftr. 65. 2318



Rnaben-Angug, Boge, v. 10-13 I Jahren, eine Bolin von 8-10 Jahren ju bert. Auch werben ale 2538 Rab. Bermannftr. 7 1. 64

Elegante Frade Schneibermeifter Riegler, 1719 1846

Immobilienmarkt.

186888888888888888888

Die Immobilien. und Oppothefen Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L. empfiehlt fich fur Un- und Bertauf von Billen, Saufern,

Geundftuden u. Bauplagen. Bermitllungen von Dupothefen. Auskunfte werben toftenfrei ertheilt. Rene fleine Gilla mit 7 Zimmern, Kude und Zubehde, 40 Auth. schaftiger Garten, halteft. d. Straßenbahn mit niediger Angablung für nur 38,000 Mart

ju bertaufen burch 306. Bb. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1 Lanbhaus, gang nahr ber Stadt, Salteftelle b. Strafen-babn, mit 11 Bimmern und Ruche auch für 2 Familien paffenb, bei fleiner Angablung für 38 000 Mt. gu vertaufen durch

Dable mit 8-10 Bierdefraften, große ichone Baulid-teiten, 28 Morgen beften Ader und Wiefen inci. tobt, n. lebend. Inventar mit 5-6000 MRt Angabiung für 38 000 Mt. gu verfaufen.

Diefelbe liegt im Unter-Taunus. Bu verfaufen burch

/175

61

tol.

COMP

под.,

ağt

fodit

bet.

thit.

740

IF.

28 M

306. Bb. Rraft, Simmermannftr, 9. 1. Diffile mit Bacerei bei Frantfurt für 26,000 Dt. gu verfaufen burch

Joh. Bb. Kraft, Bimmermannftr, 9, 1. Baderei, borgugliches Geichaft, 30 Biter Mild, 2 mal Brob per Tag mit Inventar für 55 000 Mt. fofort gu

verfausen durch
30h. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Chones Etagenhaus. in difter Zukunstslage des
nenen Bahuhoses, mit Bor- und hintergarten, mit
1100 Mt. Uederschuß für 86 000 Mt. zu vert. durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Plottes Gashaus im Lorsbachthal, mit 4 möblirten
Zimmern, 1 Morgen Obsgarten, Kegesbahn, Bensien
für Commer-Frischer, 500 Decto Bier per Zahr,
incl. sämmtlichem Inventar für nur 65 000 Mt. zu
verfausen verfaufen burch

verfausen durch 30h. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Wirthschaft. Edbaus, mit sehr flott gebendem Spezerei-Geichäft, Gatten-Wirthsaft, mit samtlichem Judentar für 67 000 Mt. zu verfausen, Brauerei leiftet Zuschußburch 30h. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Wirthschaft mit Tanzsaal und Regelbahn, großem Birthschaftschaften, mit vollftändigem Indentar, Ausstügsort der Wiesbadener und Umgedung, für 48 000

Bif. bei 5-6 000 Mt. Angablung ju verfaufen durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Sans mit Birthichaft, Tangfaal, 8 möblirten Zimmern mit Benfion, mit Bor- und hintergarten und nachweis-barem Umfab zu verfaufen durch

Joh. Bh. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Mustunfte merben toftenfrei ertheilt.

Joh. Bh. Straft, Bimmermannftr. 9, 1,

Bu verkaufen

Defmaftebaufer in ber Lang., Rird., und Goldgaffe zc. se, burd Ctern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6. Bu berfanfen Dotels, Tabebaufer mit eigenen Quellen und Birth. daten burch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe &

Oppothefen und Reftsufgelder bermittelt Ctern's Supothelen-Agentur, Goldgaffe C. Su berfaufen Billen mit allem Comfort ber Reugeit, in der Barte

Connendergers, Frankfurters, Meingers, Biumenftrafe ic. ic. burch Ctern's Jumediten-Agentur. Goldgaffe &. In berfaufen Etagenbaufer in dem Raifer-Friedrich-Ring, der Abelfa alle, Scharnhorfterefe, Friedrichftrafte ic. ic. burch Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe &

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftraße 53,

empfiehlt fich bei Uns und Berfauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Sopotheten u. f. m.

Gine ber erften Qur Benfion in Bab Comalbad mit 80 vermiethbaren Bimmern und einem fahrlichen Reinertrag von 8-10,000 DR, ift wegen Burudgiebung bes Befibers ju ber

3. & C. Firmenich, Sellmunbitr. 53. Gine Benfione Biffa in Bab. Schwalbad m. 20 Bimm . fiofer Garten, Große bes Anwefens 56 Rtb., ift wegen Sterbe-iall bes Befigers mit Inventor für 76,000 M. ju verlaufen b 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 53.

Fin Edhans Abelbaibfir. m. 3 mal 4-gimmer. Bobn., auch als Geschäftsbaus paffend, für 64,000 M. zu vertaufen b. J. & G. Firmenich, bellmundfir. 53.

Bin Dans in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Babnhofes m. großem hofraum u. Garten f. Engros. Gefcafte, Fuhrmerlebefiger u. f. w. paffenb zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein neues m. allem Comfort ausgeftattetes Saus mit einem Atheridus von 1500 DR. u. ein neues rentab. Dane mit gr.

Beinteller, fabl. Stabttheil, gu vert. b. 3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 58.

Ein febr rentab. Sans Wellrigftr., auch fur Menger febr 3. & C. Firmenich, Bellmunbfir. 53. Ein fleines Dans mit 4 u. 5.Bimm. Wohn. für 44,000 DR

und ein fleines rentab. Saus m. 2-Bimm, Wohn. f. 43,000 DR. m. fleiner Angabl., im weft. Stadttbeil ju vert. b.

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53. tafes Dobbeim ift mit ober obne Terrain ju vert. b. Babns. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 59.

Ein Geschäftshans in Riederwalluf für 15,000 M und ein Billen-Bauplan v. 110 Rtb., bicht an ber Strofe L in ber Rabe bes Bahnhofes gelegen, m. Aussicht auf Rhein L. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M, ju vert, b.

3. & C. Firmenia, Dellmunbfir. 53. Eine groftere Angabl Penfiond. u. Derrichafte. Billen, Breislagen ju verlaufen burch 3. & G. Grme nich, Sellmunbftr. 53.

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbane, mie ffeiner Angabt,

Dochfeine Billa Berothal, iconem Garten, Centralheigung, auch für gwei Bamilien geeignet,

Billa Guftabfrestagftroge, fconem Dbf. und Biergarten,

Bentables Sans Mbeinftrage, Thorfabrt, großer Werfflatt, Sofraum für jeden Gefcaftsmann geeignet. Angablung 10,000 D.,

burch Wilh. Schufter, Jahnftraße 36.

Bentables Dans, gang nabe ber Abeinftr., Thorfabet, Berts-ftatt, großer Dofraum, Breis 64,000 Dt., Aupabl. 6—8000 Dt., burch With Schuftler, Jahnftraße 3. Dochfeine Rentable Ctagenhaufer, Abetheibftr., Kaifer Friedrich-Bling,

durch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 36. Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, schone Lage, auch wird ein Grundfüd in Tausch genommen, burch Wilh Schüftler, Jahnstraße 36. Etagenhaus, ganz nahe ber Rheinftr., 4 Zimmer-Wohnungen, besonder für Beamten geeignet, billig felt,

Durch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36.
Rentat Cane, oberen Stadtibeil, mit febr gut gebendem holz Belg. Meine Angahlung burch With. Schuftler, Jahnftrage 36.

poeeeeeee

Scharnhorftftrafe ift ein rentables Etagenbaus unter Tage gn verfaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billa mit berel. Ausficht u. über I Morgen fch. Garten in Riederwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glifflich.

Bu verfaufen fcone Billa in Bab Comalbach für 17,000 Dt. Rab, burch 3. Chr. Gliidlich, Bicebaben. 3n verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Burbaufer mit Frembenpenfion Bad Schwalbache, mit fammtl. Mobilor u. Juv., bicht am Rurbaus u. ben Trinfbrunnen, Uebernabme ev. fofort. Rab. burch die Immobilien-Migentur von

Q

0

u

3. Gbr. Blifdlich, Biesbaben. Berbaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nacht Rapelle u. Reroberg) belegene, maffio gebaute u. comfortabel eingeriebtete Billa fehr preiswerth ju vert. Alles Rabere burch bie Jumobilien-Agentur von J. Chr. Glitckelleh, 29 iesbaben,

Ein herrl. Befinthum am Rhein, mit groß. Bart u Beinberg, :Biefen, Aderland, fconfter Anoficht, Ber baltniffe balber febr billig gu verfaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen vent. Dane Scharnhorftftr. f. 74,000 ER! Mietheeinnahme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Gliidlich. Bu verfaufen mittlere Rheinftrafe Daus mit Garten, auch f. 26b. eingurichten burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen herrngartenftraße Saus mit Dof und Garren far 68,000 Ett, burch 3. Chr. Gludlich. Bu verlaufen Billa Mainzerftraße 2, ale herrichaftebans ober Benfion geeignet, burd 3. Chr. Gludlich. Bu vertaufen bicht am neuen Centralbabnhof Willa mit

Ctaff und Garten für 90,000 Det, burch 3. Chr. Gladlig. Bu verfaufen Billa mit Barten, Rapellenftrage, febr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen für 95,000 Dt. Billa verberes Merothal.

Penfion ober Etagenwohnungen. Rib, burch 3. Chr. Glücklich. An prertanien (billig) eines ber ichonft. Benfions-n. Frembenlogirhäufer & ch walbach durch 3. Chr. Glittlich.

Bu vertaufen fehr prerem. beftreuem. Sotel garnt mit Inventar und Mobiliar in Bad Gme burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu bertaufen Rerobergftrafe Billa mit Garten, fowie ale Frembenpenfion gerignet, b. 3. Chr. Glücflich. Bu verfaufen in Gt. Woar, bicht am Rhein, b. Billa mit 11/2 DR. Garten fur 97,000 Det. Rat, burch 3 Chr. Gilldlich.

Bu berfeufen in Bab Echwalbach Billen für Frembenpenfione ju 17,000, 26,000, 28,000 9. burd 3. Cht. Glüdlich.

Bu verfaufen Bauplane Schone Mudficht u. Bartitre burd 3. Chr. Gliidlich. Bu vertaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Connenbergerftrage burch 3. Chr. Glüdlig.

Bu verlaufen Danfer mit Garten Budmeperfrage (eleftr, Babnftation) burch 3. Chr. Gladich.

Dotele, biverfe, I. und II. Ranges, Reftauraute, für Wein und Bier, Daufer mit gangbaren Birthichaften. Daufer mit Gefchaften aller Branchen, Fabriten, fowie biergu geeignete Grundftiffe, Landban'er, große und fleinere, in allen Lagen, Brivat- und Menten-Baufer, in allen Lagen, Billen, fleine und größere, sowie Land-Grundftude berfaufen burch bie Jumobilien-Agentur

Carl Wagner, hartingftrafte 5. Supotheten - Rapitalien werben flets gefucht und auf befte Objette placiet.

Drompte und gewiffenhafte Bebienung. NB, Auftrage werben auch entgegengenommen bei herrn Carl Grinberg, im Laben, Golbgaffe 21.

Brojeturer Billa Sanplat 44 Ruthen & 500 Mt. u. g. Bebing, obne Angablung Billa Sanplat ju vert. Geff. Offerten u. Z. 1925 an ben "General-Angeiger".

Mm 15. beginnt ber alljabrig für Januar und Gebruar gu ber Salfte bes gewöhnlichen Breifes befannte

Extra-Enrins im Buichneiben und Anferrigen fammtlicher Damen- und Rinder-Garberobe nach ein-

fachfter Methode und nur neuefter Schnitte, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden. Schnittmufter aller Art zu haben bei Frl. Joh. Stein, acad. gepr. Lebrerin. Babuhofftrafte 6. im Adriam'ichen Haufe,

1628 - Eingang durche Thar, im hofe 2 St.

NB, Anmeldungen dis zum 20. März.

Sprödigkeit der Haut

von Geficht und Sanden ift bas angenehmfte und wirt' famfte Mittel meine Honig-Glycorin-Creme. Die' felbe verurfacht fein Brennen der haut, macht diese fammt' weich und wird von ihr vollftandig abforbirt, ohne fie glangend aber fettig zu machen. Meine Monig-Glycerla-Creme ift baber namentlich allen benen zu empfehlen, welche in Folge ber täglichen Beschäftigung ihre Bande nicht schonen tonnen, aber tropbem auf eine gute Pflege berielben Werth legen muffen. Enbe 0.50 M., 3 Tuben 1.95 M. 3 Tuben 1.25 IR.

Mußerbem empfehle ich : Giberin, Lanolin, Giberin-Baljam, Beilden-Erome, Golb-Cream, Bafelin zc.

Dr. M. Albersheim, Babrit feiner Bager amerit., beutscher, englischer u. frangol. Spezialitäten, fowie fammtlicher Toilette-Artifet,

WilfBuden, (Bart.Botel) Bilhelmftr. 30. Frantfurt a Di., Raiferftrafe 1.

Pensionat u. Haushaltungsschule

der Englischen Fräulein. Bad Homburg v. d. Höhe, Dreikaiserhof. Gründliche Ausbildung in der deutschen. französischen und englischen Sprache Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Musik. Anleitung zur Führung eines einfachen und feineren Haushaltes, nebst Unterricht in den dazu gehörigen Fachwissenschaften. Freie, gesunde Lage des Hauses in nächster Nähe des Waldes und der Kuranlagen. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden. Prospekt und nähere

Die Oberin.

32 Bf. fft. Alganer Rabmtafe, gg. Bib. 20 " Bwerichenmarmelabe, bei b Bib.
45 " gar, rein. Schweineschmals, Margarine 45, 50, 60
60 " fit. Sprifedl per Sch. 48, 40 30
90 " borgg! Tervelatmurft, Delifatefichinten bis 10 Bib. J. Edjaab, Grabenfir. 3.

Auskunft durch

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

ganze Ginrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Tagator und Muctionator.

Belder Berr ift gewillt, fich eine erhebliche Reben Einnahme durch officielle oder discrete Bermittlung bon Lebenebersicherungen für eine erftflaffige Ber-ficherungsgesellschaft au berichaffen? Jebe Unterftätung wird gewährt, ohne daß dadurch Einbuße am Gewinn entficht. Gefällige Offerten erbeten unter "Vita" haupt.

poftlagerub Frantfurt a. Di. Rirchliche Angeigen. Beraclitifche Entinogemeinbe. Synagoge: Michelsberg, Freitag Abends 5,80 libr. Sabbath Morgens 9, Rachmittags 3, Abends 6,30 Uhr. Bochentage Morgens 7.15, Rachmittags 4,15 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Joraelitifche Cultusgemeinde. Spragoge: Friedrichftr, 25, Breitag Abends 5.15 Uhr. Sabbath Morgens 8.30, Rachmittage 3, Abends 6.80 Uhr. Wochentage Morgens 7, Abends 5 Uhr.

Pieftdenz-Theater.
Direktion: Dr. D. Rauch.
Freitag, ben 16. Februar 1900.
159. Abonnements-Borftellung.
Bum 2. Male

Das Barenfell. Robitat, Schwant in 3 Atten von Guffav Rabelburg. Regie: Sans Manufft.

Otto Bernide, Fabrifant Sans Manuift. Mar Bieste. Frangieta, feine Frau . . Gufti Rollenbt. Conrad Bernide Otto Rienfcherf. Rathe Eribolg. Betty, feine Frau Bifa Bernide Baul Drefmit, Architelt Bederle, Broturift Mathilde Stelgner Gife Tillmann. Lubm. Widmann. . Friedr, Schuhmann . Coffe Schent. Bartmann . . Beorg Mibri. Aramer hans Thuring Bermann Rung. Anton, Diener bei Bernide . Bedwig, Dienftmabdjen bei Rahlbach . Elly Osburg.

Der Beginn ber Banblung: Bernide's Billa bei Berlin.
Rach bem 1. u. 2, Afte finden großere Baufen flatt.
Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gladenzeichen. Ein Bimmermann

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Camfing, ben 17. Februar 1900. 160, Abonnementsvorftelling. Bum 4. Male: Abonnementebillets gültig.

Der Engendhof. Nobitat. Mobität. Baron Joachim von Bollenbeet . Dr. S. Raud.

1. Carneval Wiesbadens 19

Sonntag, den 18. februar, Abends 8.33 Uhr, in dem aufs karnevalififchfte dekorirten

◆◆ Theater-Saal der "Walhalla": ◆◆◆

Imeite allgemeine Carneval-Feier Wiesbadens.



Groke Volkslikung mit Damen!

unter Mitwirfung ber großen Colner Carnevalgejellichaft, bes Carnevalverein "Uhn" von Biebrich, ber größten Frantfurter Carnevalgefellichaft, gegrundet 1874, bes Mainger Carnevalverein und ber Raiferelauterner Carnevalgefellichaft.

Gintrittspreife: Caalplan 1 Dit., Rummerirte Brofceniums, und Fremben-Loge 3 Dit., Rummerirter Balfon, 1 Reibe 2 Dit.



faun bie i griec auch lefen baß

merb

haft.

einer Dero bürf wie win

auf auf nicht

boš

folle,

einer

unge bas willi Befd

Stu eine

unb

märt

Bil

bucti ber . Schu

Run benn Edi Trub

Bart

große

Mn. Bertie Biell en ber bebau Krine hat et finnen aussel Bohe feiner

Borverfatt : bei ben herren Sitel, Cigarrenbandlung Kirchgasse 15, Deim, Cigarrenhandlung Schwaldacherstrasse 15, Lindau S Winterseld, Cigarrenhandlung Auchgasse 60, Schweinsmann, Eigarrenhandlung Langgasse 51, Wilh Boll, Cigarrenhandlung Martistrasse 8, Wittenberg, Cigarrenhandlung Bellrichter. 12, M. u. Ch. Lewin, Langgasse 31, Buchdruckeri Meher. Sedandlan 5, E. Franz, Wortschrasse 10. Drogerie Bernsein.

Worispitraße 9, Cigarrenhandlung Diehl, Bulbelmitraße 82, Expedition des "Wiedbachere General-Anzeiger", Mauritiusste 8.

Der Borbertauf der Logenbläße ersolgt nur bei Wish. Boll, Taunusste. 5, Tiehl, Witbelmitr. 22, Lindau & Binterseld. Ede Langgasse u. Kirchbosgasse, S. Schweinsmann, Langgasse 51 u. an der Casse des Walhalla-Theaters (bei lehterer die Brosennuns-Logen).

Der Ehren- und Preß-Ausschuß des allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900:

Gmil Sommert, Berleger des "Biesbadener General-Anzeiger" und des "Amtsblatt der Stadt Biesbaden", Ehrenvorsigen der; Bleinhent, Inhaber der Firma M. Schneider; Jul. Schmit, Realgymnafiallebrer; fritz Gernftein, Inhaber der Bellrip-Trogerie; Conrad Freiherr von Meffiern; Berm. Banch, Berleger des "Biesbadener Bollsblatt"; felte Stromowski, Redacteur.

Mür den geschäftsführenden Ausschuß:

5. Beibeder, Brafibent; 3. Schweinsmann, Caffirer; A. Jonas, Schriftfuhrer.

Kür die Zug-Commission:

3. Hogelfarg, Borfigenber; Chr. Gerhardt, Stellvertreter; Sal. Frang jr, Schriftfubrer

Männer-Gesangverein

Fastnacht-Montag, den 26. Februar, Abends 8 Uhr anfangend:

Grosser

in den oberen Sälen des "Casino", Friedrichstr. 22.

Fremden-Einführung ist nicht gestattet.

Unsere verehrl. Mitglieder, bezw. deren Angehörige, welche den Ball als Maske besuchen wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Sterne gegen Vorlege der Mit-gliedskarte bei den Herren H. Papst, Webergasse 44, (Laden), Hch. Zahn, Ecke Schwalbacherstrasse u. Mauritiusstrasse, F. Bernstein, Wellritzstrasse 25 u. Moritzstrasse 9. Nichtmaskirte Mitglieder und deren nichtmaskirte Angehörige haben Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedkarte.

KS Kinder haben keinen Zutritt. 23 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand. Backergehilten = Verein.

Countag, ben 18. b. Wite., in ber narrifdyebefor rirten Mannerturnhalle, Blatterftrage 16:



glieber und Rollegen fowie unfere verehrten Derren Meifter, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein

Das närrifche Romitee. Einzug bes Romitees 4 Uhr 11 Din.

Raffenöffnung 3 Uhr.

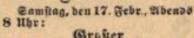
Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. Tangleitung Berr Mag Raplan, Tanglebrer.



Masken-Verleihanltalt befinbet fich biefes Jahr

6 Langgalle 6, nabe ber Martiftrage.

Heinrich Brademann.



mit Preisvertheilung

in ben Raumen ber Mannerturuhalle

Dastenfterne im Borverfauf à 1 Di. find gu haben bei ben Berrn Brademann, Dastengelchaft. Banggoffe, Zange, Bapierbandiung Martifir., Losem, Cigarrenband. lung Bellritfir., Tre dier, Dastengeichaft

Richiofsgaffe, bei dem Birthe in ber Raffirer, hernold, Bertramstrafte 15. Far Miglieder nur bei dem Raffirer, Kaffenvreis 1.50 Mt. Richtmatten 50 Bfg.

Breismasten muffen von 10 Uhr ab im Saale anwesend fein.

Der Bornand.



empfiehlt vom einfachften bis gum eleganteften herren. und Damen Coftum, Dominos, Berfiden, garben u. Gefichtemaeten bei febr billiger Bedienung, An-tertigung nach Maag fonell u. billig. 2840

Billig!

Billig!

Kranken= und Sterbekaffe für Saremer und Genoffen verwandt. Berufe gu Wiesbaden. (E. G. Nr. 3)

Camftag, 17, Februar, 81/2 Uhr Abenbe, in ben "brei Ronigen", Marftiftr. 26

General-Berjammlung.

Lagesordnung 1. Bericht bes Borfigenben und Rechnungsablage bes Staffirere.

2. Ergänzungswahl des Borftandes.

3. Borlage bes abgeanberten Raffenftatute fowie Antrage nach § 33. Abjat 4 bes Ctatute. 4. Sonftige Raffenangelegenheiten.

Bir laden Die Mitglieder hiermit höflichft ein un bitten um gahlreiches Erfcheinen. 2497 Der Borftand.

Ich faufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Wohnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisichränfe, Bianos, Teppiche re. and übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich fofort. Reinemer, Auctionator, Albrechinrage 24 Geichäfts=Berlegung.

Meiner werthen Annbichaft, fornie meiner Rachbarfchaft gur gef-Rachricht, bag ich mein Lactivergeichaft von Jahnftrage 19 nach

Yorkstraße 10

verlegt habe und halte mich bei fernerem Bedarf bestens empfohlen, 34 bitte, bas mit feither bewiesene Bertrauen auch nach meinem neuen Geschäftstotal folgen laffen zu wollen.

Louis Jumeau, Wagen-jakuruu, mit bas altelle Ladirergefchaft am Blage.

Groker Butter- u. Kaleabialag. la. Pfälzer Candbutter per Pfd. 95 Pig., Hofant-Tafelbutter per Pfd. 1.00, feinde Sugrahm-Cafelbutter per Dfd. 1.18,

la. fimburger Mag. Kafe per Pfd. in Stein 25 Pfg. Wiesb. Consumhalle,

Jahnftr. 2. - Moripftr. 16

der Merfleigerung

Damen-Aleiderftoffen in Bolle, Seide ze., Bloufen, Coftumen n. deral. m.

im Muftrage bes herrn H, B. Lange in beffe

16 Wilhelmstraße 16

Deute 2 Donnerftag, Den 15. Februar er. u. ben folgenben

Tag, jedesmal Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend.

Sammtliche Baaren find von befter Qualität erfolgt der Bufchlag ohne Ruchficht auf den

vilh. Helfrich,

Auftionator und Taxator. Bejdaftelotal : Friedrichftraße 47.

Carl Koch, Bortstrafie 6, Rath in Redestaded. gefuche, Testamente und Bertrage aller Art, Riagen und Projest drifter. Beitreibung bon Forberungen.